1906 – 2006

100 Jahre SVE

Jubiläumsbroschüre der SV Eintracht Afferde 06 e.V.

Wir machen
den Weg frei
100 Jahre
SV Eintracht Afferde.
Herzlichen Glückwunsch
zum Jubiläum!
www.vbhs.de
Volksbank
Hameln-Stadthagen eG

Veranstaltungen

Freitag	**24. Febr. 06**	19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung
Dienstag	**28. Febr. O6**	15.00 Uhr	Kinderfasching in der Sporthalle
Freitag	**31. März 06**	19.00 Uhr	Kommers 100 Jahre SVE im Freizeitheim
Dienstag	**19. April 06**	18.00 Uhr	Sportabzeichenverleihung Freizeitheim
Freitag	**21. April 06**	18.00 Uhr	Tischtennis Kreisrangliste
Samstag	**22. April 06**	15.00 Uhr	Tischtennis Kreisrangliste
Sonntag	**30. April 06**	10.00 Uhr	Prellballturnier Bezirksmeisterschaft
Samstag	**13. Mai 06**	14.00 Uhr	Sternwanderung in Afferde
Dienstag	**30. Mai 06**	19.00 Uhr	Fußball Kreispokalspiele Herren
Mittwoch	**31. Mai 06**	19.00 Uhr	Fußball Kreispokalspiele Herren
Donnerstag	**1. Juni 06**	19.00 Uhr	Fußball Kreispokalspiele Damen
Freitag	**2. Juni 06**	19.00 Uhr	Fußball Kreispokalspiele Damen
Montag	**5. Juni 06**	11.00 Uhr	Fußball Kreispokalendspiel Damen
Montag	**5. Juni 06**	14.00 Uhr	Fußball Kreispokalendspiel Herren
Samstag	**10. Juni 06**	15.00 Uhr	Tischtennis Vereinsmeisterschaft
	13. - 18. Juni 06		Fußball Jugend Sportwerbewoche
Samstag	**17. Juni 06**	14.00 Uhr	Volleyballturnier
Sonntag	**18. Juni 06**	10.00 Uhr	Volleyballturnier
Sonntag	**18. Juni 06**	14.00 Uhr	Nordic-Walking-Tag in Afferde
Samstag	**1. Juli 06**	14.00 Uhr	Handball Spaßturnier
Samstag	**8. Juli 06**	15.00 Uhr	Kinderfest mit Turnshow auf dem Sportplatz
Freitag	**14. Juli 06**	19.00 Uhr	Discoveranstaltung mit DJ Sascha im Festzelt
Samstag	**15. Juli 06**	15.00 Uhr	Tennis Schleifchenturnier
Samstag	**15. Juli 06**	18.00 Uhr	Tennis Schaukampf
Samstag	**15. Juli 06**	20.00 Uhr	Tanz auf dem Festzelt mit der Band „A-Dur“, Jaqueline de la Rouge, „Tombola“
Sonntag	**16. Juli 06**	10.00 Uhr	Katerfrühstück auf dem Festzelt m. d. Musikzug der FFW + der Crazy-Skiffel-Band

Impressum:
Redaktion: SV Eintracht Afferde 06
Gestaltung/Layout: die Querdenker, Hameln

Druck: Druckerei Sponholtz, Hemmingen
Auflage: 1.500 Stück

Wunderschönes aus Ihrer Erlebnisgärtnerei

Vollmer Gartenland

Auf dem Rübenkampe 2
31789 Afferde
Telefon: (0 51 51) 40 43 48
Telefax: (0 51 51) 40 43 31

- Floristik für jede Gelegenheit
- Geschenke, Dekorationen und Keramik
- Baumschule, Pflanzen und Blumen
- Hochzeitsschmuck und Gestecke
- Trauerbinderei und Grabpflege

Landesmeister im Versichern.

fair versichert
VGH

VGH Vertretung
Ridvan Cetin
Hastenbecker Weg 44 • 31785 Hameln
Tel. 0 51 51/5 22 90 • Fax 0 51 51/5 22 91
www.vgh.de/ridvan.cetin • ridvan.cetin@vgh.de

Finanzgruppe
Sparkasse
VGH
LBS
DekaBank

Das VGH-Büro Ridvan Cetin gratuliert der SV Eintracht Afferde 06 e. V. zum 100-jährigen Bestehen.

DIE TEXTILE IDEE

100 Jahre SV Eintracht Afferde 06 – MEWA gratuliert herzlich.

Wenn es um Sicherheit und Sauberkeit in Ihrem Unternehmen geht, brauchen Sie einen erfahrenen Partner. Wir bieten Ihnen eine komplette Ausstattung mit Betriebstextilien: Textile Putztücher, professionelle Berufs- und Schutzkleidung, Fußmatten und Waschraum-Artikel im zeitgemäßen, umweltfreundlichen Mietsystem. Ergänzt durch hochwertige Kaufartikel für den Arbeitsschutz und technischen Bedarf. Alles aus einer Hand. Alles in absoluter Top-Qualität. Alles inklusive Full-Service.

MEWA

MEWA TEXTIL-MIETSERVICE HAMELN AG & CO. • Hermann-Gebauer-Platz 1 • 31789 Hameln • Telefon +49 5151 4016-0 • Fax +49 5151 4016-881 • E-Mail: hameln@mewa.de • www.mewa.de

Grußwort...

... des Niedersächsischen Ministerpräsidenten Christian Wulff zum 100-jährigen Bestehen der Sportvereinigung Eintracht Afferde 06 e. V.

Die Sportvereinigung Eintracht Afferde 06 in Hameln feiert im Jahre 2006 ihr 100-jähriges Bestehen. Zu diesem Jubiläum gratuliere ich im Namen der Niedersächsischen Landesregierung herzlich.

1906 wurde der Sportverein zunächst unter dem Namen „Männerturnverein Germania Afferde 1906“ gegründet. Die heutige Sportvereinigung ist das Ergebnis eines Zusammenschlusses der 1945 neu gebildeten Turn-Sportgemeinschaft und des Fußball-Sportvereins Afferde am 10. Januar 1969. Mit seinen über 1.000 Mitgliedern zählt die Sportvereinigung Eintracht Afferde 06 heute zu den größten Sportvereinen im Landkreis Hameln-Pyrmont. Sie widmet sich intensiv der Nachwuchsarbeit im Kinder- und Jugendbereich. Dies wird daran deutlich, dass rund 40 Prozent ihrer Mitglieder unter 25 Jahre alt sind.

Dank der guten Unterstützung von Sponsoring-Partnern aus der heimischen Wirtschaft und von Privatpersonen vermag der Sportverein vielfältige Sportangebote vorzuhalten. Er präsentiert sich heute als ein moderner Verein, der seinen Vereinsmitgliedern Sport- und Wettkampfbetrieb in zwölf verschiedenen Sparten anbietet. Der große Kreis der Förderer ist als Beweis für die Beliebtheit dieses Sportvereins in der Stadt Hameln anzusehen.

Der Sport ist heute ein wesentlicher Teil unserer Kultur und trägt in erheblichem Maße zur Lebensfreude und Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger in unserem Land bei. Keine andere auf einem freiwilligen Zusammenschluss basierende Organisation hat so viele Mitglieder wie unsere Sportverbände und -vereine.

Der Erfolg der traditionsreichen Sportvereinigung wäre nicht ohne den erheblichen Arbeits- und Zeiteinsatz der im Verein ehrenamtlich Tätigen möglich. Mein Dank gilt allen im Verein ehrenamtlich Engagierten für die zum Wohl der Gemeinschaft geleistete Arbeit. Sie alle haben damit zur Ausgestaltung einer modernen Zivilgesellschaft beigetragen.

Für die Zukunft Ihres Sportvereins wünsche ich viel Freude und alles Gute bei Ihren Jubiläumsfeierlichkeiten.

Hannover, im Dezember 2005

Christian Wulff
Niedersächsischer Ministerpräsident

BÄHRE
BEDACHUNGEN
STEILDACH- UND FLACHDACHARBEITEN
FASSADENBEKLEIDUNG · BAUKLEMPNERARBEITEN

Auf Sanders Kampe 6 · 31855 Aerzen · Telefon 0 51 54/70 77 91 · Telefax 70 77 92 · www.dachdecker-baehre.de

Seifert | Reuter-Ahrend
Fachanwältin für Familienrecht
Rechtsanwälte & Notare

Hans-Jürgen Seifert
Mietrecht
Wohnungseigentumsrecht
Vertragsrecht
Straßenverkehrsrecht

Sylvia Reuter-Ahrend
Familienrecht
Erbrecht
Immobilienrecht
Arbeitsrecht

S | R-A

Am Markt 7,
Dempterhaus,

Tel.: 05151 23821
und 23012,
Fax: 29635

reuter-ahrend@t-online.de
www.kanzlei-dempterhaus.de

100 Jahre SV Eintracht Afferde 06 e.V.

100 Jahre Vereinssport sind in unserer heutigen rasanten Zeit sicherlich noch kein langer Zeitraum, hinter dieser Zahl verbergen sich jedoch Jahrzehnte, in der sich unsere Welt, die Natur, die Technik und das soziale Umfeld in einem nie vorher gekannten Tempo gewandelt haben.

Seit dem Gründungsjahr 1906 hat unser Verein keinen leichten Weg beschritten. Wirtschaftskrisen, Kriegsjahre und der Verlust von Menschen, Spannungen in der Politik und einschneidende soziale Veränderungen haben die Existenz unserer Vereinsgemeinschaft jedoch nicht zerstören können.

In den vergangenen 100 Jahren seit der Gründung hat die SV Eintracht Afferde e.V. gerade auf der Basis des Breitensports übermäßig viel geleistet. Unsere Mitglieder haben erkannt, wie viel Freunde man bei der gemeinsamen Ausübung des Sportes haben kann und wie viele Freundschaften durch gemeinsame sportliche Aktivitäten entstehen. Unsere Mitglieder haben immer wieder unter Beweis gestellt, welchen hohen Stellenwert sie im sportlichen und gesellschaftlichen Leben haben, insbesondere auch gerade im Bereich der Jugendförderung.

Eigenverantwortlichkeit und Eigenständigkeit haben wir immer in besonderem Maße hervorgehoben. Dies ist jedoch ohne den ehrenamtlichen Einsatz unserer Mitglieder nicht möglich.

In die Zukunft schauend müssen wir feststellen, dass strukturelle Veränderungen im Leistungssport wie auch im Breitensport nicht aufzuhalten sind. Auch unser Verein sieht sich zunehmend den

Ansprüchen der Mitglieder ausgesetzt, nicht zuletzt vor dem Hintergrund weiterer Arbeitszeitverkürzungen und verlängerter Lebenserwartungen bei gleichzeitiger Sensibilität der Menschen für den gesundheitlichen und sozialen Wert des Sporttreibens.

Wir sollten uns immer bewusst darüber sein, dass die Zukunft dieses Vereins in der Vergangenheit wurzelt, aus ihr lebt und sich aus ihr entwickelt.

In diesem Sinne danke ich im Namen des aktiven Vorstandes allen Mitgliedern, ehemaligen Vorständen und fleißigen Helfern für die jahrelange engagierte Arbeit.

Reiner Röhricht

1. Vorsitzender

GERMAN FOOTWEAR INNOVATION AWARD 2005

Ausgezeichnet für hervorragende Leistungen in Bezug auf Design, Innovation und Funktion
mit dem Deutschen Schuh- und Lederwarenpreis 2005 für Damenschuhe.

MARC Shoes GmbH · Goldbinnen 1 · D-31480 Hessisch Oldendorf · Tel.: 0 51 52 / 60 10-1 · eMail: service@marcshoes.com

Grußwort der Stadt Hameln

Es ist ein ganz besonderer Vereinsgeburtstag: Die SV Eintracht Afferde 06 e. V. feiert ihr 100-jähriges Jubiläum. Ich darf dem Vorstand und allen Mitgliedern dazu recht herzlich gratulieren.

Die Entscheidung der männlichen Dorfjugend, den „Männerturnverein Germania Afferde“ zu gründen, muss als mutig bezeichnet werden – angesichts der bescheidenen Bedingungen, die die Sportler der ersten Stunde vorfanden. Geturnt wurde zunächst im Saal der Gastwirtschaft „Zur Krone“. Feldwege und leere Straßen dienten als Laufbahn, auf Stoppelfeldern wurde Fußball gespielt.

Mehrfach wurde der Verein umbenannt, neue Vereine entstanden. Einen großen Schritt nach vorn machten die Sportler im Jahr 1969: Die Turn- und Sportgemeinschaft Afferde und der Fußball-Sportverein Afferde schlossen sich zur SV Eintracht Afferde 06 e. V. zusammen. Im selben Jahr konnte auch die neue Turn- und Sporthalle eingeweiht werden und bescherte den Sportlern verbesserte Bedingungen in vielen Sparten. Weitere Verbesserungen folgten, vor allem auch durch den Bau der neuen Sportanlage und des Vereinsheimes im Jahr 1981.

Der Verein hat eine atemberaubende Entwicklung erlebt. Er deckt heute das gesamte sportliche Spektrum ab. Mit mehr als 1.000 Mitgliedern ist die SV Eintracht Afferde 06 e. V. der drittgrößte Sportverein in Hameln. Besonderen Stellenwert hat die Jugendarbeit: Allein 40 Prozent der Mitglieder sind unter 25 Jahre alt.

Die SV Eintracht Afferde 06 e. V. gehört zu den Vorzeigevereinen in Hameln. Dass der Verein so gut dasteht, ist der engagierten Arbeit des Vorstandes und der Leistungen vieler Mitglieder zu verdanken.

Ich danke allen, die zur erfolgreichen Arbeit der SV Eintracht Afferde 06 e. V. beitragen und wünsche dem Verein auch für die Zukunft alles Gute!

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Arnecke

Klaus Arnecke
Oberbürgermeister der Stadt Hameln

Die Profis
HaGeh
Hamelner Gehwegreinigung
Thietorstraße 17
31785 Hameln
Fon: (05151) 40 55 34 / 35
Fax: (05151) 40 55 36
Email: hageh-hameln@web.de

- Gehwegreinigung
- Winterdienst mit Übernahme der Haftpflichtversicherung
- Hof-, Parkplatz- und Tiefgaragenreinigung
- Grünflächenpflege jeglicher Art
- Bauendreinigung

Detlef Hoyer
Gartenbaubetrieb
Am Schmäling 28
31840 Hess. Oldendorf
Tel.: 0 51 52/6 11 40
Mobile: 0172/9 49 13 14
Fax: 0 51 52/6 15 85

Getränke
WALDHOFF
Höxter • Kassel • Erfurt • Paderborn
Ihr Partner für Gastronomie und Handel
VELTINS

Grußwort Landrat Butte

Ich gratuliere der SV Eintracht Afferde 06 e.V. zum 100-jährigen Jubiläum und nutze die Gelegenheit, den Verantwortlichen und allen Mitgliedern den herzlichen Dank und die Anerkennung des Landkreises Hameln-Pyrmont für die in vielen Jahren erprobte und engagierte Arbeit auszusprechen.

Im Volksmund heißt es immer, dass Sport die schönste Nebensache der Welt sei. Das gilt nicht nur für unseren Landkreis Hameln-Pyrmont: Dank des Engagements vieler Ehrenamtlicher sind unsere Sportvereine in den letzten Jahrzehnten zur tragenden Säule des gesellschaftlichen Lebens in unserer Region geworden. Längst sind sie aus den Kinderschuhen der reinen „Ertüchtigungsanstalten" herausgewachsen und zu unverzichtbarem Kontakt- und Kommunikationszentrum geworden: Jeder zweite Landkreisbürger, der schon oder noch laufen kann, hat heute sein zweites Zuhause in einem unserer mehr als 240 Sportvereine gefunden. Diese 65.000 Menschen wissen, dass Sport im Verein unter Gleichgesinnten am Schönsten ist! Und dieser Erfolg hat viele Väter und Mütter, er ist getragen von den Menschen, die vor Ort – trotz Familie und Beruf – ihre gesamte Freizeit in die Vereinsarbeit investieren.

Dank kluger Vereinsführung, guter Trainingsbedingungen, großer Eigeninitiative und einem attraktiven, modernen Spartenangebot ist es der SV Eintracht Afferde gelungen, die Sportgruppe aus bescheidenen Anfängen zu einem lebendigen und leistungsstarken Verein mit heute über 1.000 Mitgliedern aller Altersstufen auszubauen. Vor allem die aktive Jugendarbeit hat dafür gesorgt, dass der SV Eintracht Afferde Nachwuchssorgen fremd sind.

So ist es auch nicht verwunderlich, dass Eintracht Afferde trotz des großen Individualisierungstrends in unserer Gesellschaft seine Mitgliederzahl auf hohem Niveau halten konnte und die Leistungskurve stetig nach oben wandert.

Wir wünschen der SV Eintracht Afferde 06 eine optimale Weiterentwicklung zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger. Mögen die Jubiläumsfeierlichkeiten dazu dienen, die Turngemeinschaft noch enger zusammenzuschweißen und viele Freunde für den Sport zu gewinnen.

Rüdiger Butte
Landrat

Wir beraten beide Ohren und den Menschen dazwischen.

Gehen Sie bei Hörunsicherheiten lieber gleich zu Ihrem Hörakustiker.

Machen Sie bei uns einen kostenlosen und unverbindlichen Hörtest

Bache

Hörgeräte-Akustik-Meister
staatl. gepr. Hörgeräte Akustiker

Bad Pyrmont · Brunnenstraße 21 a
(Ecke Oesdorfer Platz) · ☎ 0 52 81/60 76 42

Hameln · Baustraße · ☎ 0 51 51/4 43 58

BESSER HÖREN

100 Jahre SV Eintracht Afferde e.V.

Als einer von zwei Vereinen im Kreisgebiet feiert die SV Eintracht Afferde 06 im Jahr der Fußballweltmeisterschaft ihr 100-jähriges Bestehen. Das Gründungsdatum lässt erkennen, dass es sich bei dem Verein um einen der Älteren handelt, ein Blick in die Statistik auch als einen der Größeren.

Nach dem Stand von Mai 2005 gehören 915 Mitglieder dem Verein an, das bedeutet Platz 10 in der Rangliste zur Vereinsgröße. In elf Sparten treiben 472 männliche und 443 weibliche Vereinsangehörige Sport. Hinter diesen nüchternen Zahlen verbirgt sich Woche für Woche seit Jahren ein enormer organisatorischer Aufwand, der nur durch ehrenamtliche Tätigkeit zu finanziell erträglichen Konditionen bewältigt werden kann. Das ist in unserer heutigen, häufig sehr monetär ausgerichteten Gesellschaft nicht hoch genug zu würdigen.

Der Weg bis zur heutigen Struktur des Vereins war lang und beschwerlich wie die Historie unschwer erkennen lässt.

1906 als MTV Germania Afferde gegründet, wurde der Verein 1918 erstmalig umbenannt und bereits ab 1925 gab es Konkurrenz im Ort durch einen zweiten Sportverein, den TC Afferde. 1933 wurde der Verein zwangsweise aufgelöst.

Die heutigen Konturen des Vereins, mit einem, wie ich finde hervorragenden Sportstättenangebot, hier ist Rat und Verwaltung der Stadt Hameln aus Sicht des Kreissportbundes Hameln-Pyrmont einmal Dank zu sagen, hat der Verein ab 1981 angenommen, mit der Einweihung der neuen Sportanlage und des Sportheimes.

Der Zusammenschluss der beiden Afferder Sportvereine im Jahr 1969, auch vor dem Hintergrund der gemeinsamen Nutzung der neuen Sporthalle, hat sich als richtige Entscheidung herausgestellt, getreu dem Motto „Einigkeit macht stark, Zwietracht schadet nur". Diesen Tenor kann man auch im heutigen Namen des Vereins unschwer wieder finden.

Der Verein ist durch einige Sparten weit über den Kreis hinaus bekannt geworden, insbesondere im Breitensport gilt es aber, sich den veränderten Bedürfnissen einer immer älter werdenen Bevölkerung anzupassen. Die Vereinsführung hat beim KSB den Eindruck entstehen lassen, dass der Verein diesen Herausforderungen gerecht werden wird.

Namens des Vorstandes des KSB, aber auch persönlich gratuliere ich dem Verein herzlich und wünsche weiterhin eine gute Vereinsentwicklung.

Fred Hundertmark

Vorsitzender des Kreissportbundes Hameln-Pyrmont

FEHA
SEIT 1878

FRITZ EBMEYER

Inh.: Jochen Kernchen

HEIZÖL-DIESEL-Vertrieb
Tankstelle BP Motorenöle
Industrieöle

Tel. (05151) 120 69 Fax (05151) 5 37 31
Hastenbecker Weg 84 31785 Hameln

Grußwort

Die SV Eintracht Afferde 06 ist mittendrin in unserer Gesellschaft – und dies seit 100 Jahren! Für den LandesSportBund Niedersachsen gratuliere ich den Führungskräften und Mitgliedern herzlich zu diesem Geburtstag.

Der Erfolg eines Vereins hängt in hohem Maße von den Menschen ab, die ihn gestalten – als aktive oder passive Verantwortliche und Mitglieder. Ihre gemeinsame Erfahrung trägt wesentlich zum gemeinsamen sportlichen, aber auch sozialen Erfolg des Vereins bei. Ihr Wissen und Können, ihr Engagement, ihre Treue und Zuverlässigkeit sind wesentliche Grundpfeiler auch für die SV Eintracht Afferde. Über die vielfältigen Aktivitäten in den aktuell 12 Sparten gibt der professionelle Internetauftritt des Vereins Mitgliedern, aber auch Externen einen umfassenden Überblick. Dieses zeitgemäße Informationsangebot der SV Eintracht Afferde belegt nachdrücklich, dass der Verein mit der Zeit und den Anforderungen seiner Mitglieder geht.

Anlässlich des Jubiläums bedanke ich mich bei allen, die zur Entwicklung des Vereins beigetragen haben, für diese Haltung und den bewiesenen Gemeinschaftsgeist.

Die Stadt Hameln braucht die SV Afferde, weil sie ein Ort ist, an dem Menschen ihre Bedürfnisse nach Nähe, Überschaubarkeit und sozialer Anerkennung erfahren und leben können.

Wir wissen von der Zukunft nur, dass sie kommt, nicht, was sie bringt. Der LandesSportBund will gemeinsam mit seinen Mitgliedsvereinen alles tun, damit sich der Sport im Verein auch künftig so vielseitig entfalten kann wie bisher.

Setzen Sie auf unsere Unterstützung, so wie wir auf Ihr Engagement setzen! Wir wünschen der SV Afferde 06 auch weiterhin eine erfolgreiche Entwicklung.

LandesSportBund Niedersachsen e.V.

Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach

Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach
Präsident

Ihr System Lieferant von A-Z

Industrie- und Kfz-Bedarf

Südstraße 16 31812 Bad Pyrmont
Tel. 05281/936333

iN-Technik Handels-GmbH

für's Dach

Maulhardt

Sandstraße 29 31785 Hameln Tel. 05151/7538

www.maulhardt.de

GASTSTÄTTE RATTENFÄNGERHAUS

Rattenfängerhaus

Inh.: K.-H. Fricke

Die historische Gaststätte
im Herzen der Rattenfängerstadt

31785 Hameln · Osterstraße 28
Fax 05151/26742, ☎ 05151/3888

100 Jahre

Wir gratulieren!

****

Ihre Gaststätte beim Altstadtbummel,
für Familienfeiern und vieles mehr ...
Täglich geöffnet mit Küche ab 11 Uhr
Zentral - Historisch - Gemütlich

Grußwort des Niedersächsischen Turner-Bundes

Das 100-jährige Jubiläum der SV Eintracht Afferde gibt mir die freudige Gelegenheit, meine herzlichen Grüße und Glückwünsche für dieses herausragende Ereignis im Namen des Niedersächsischen Turner-Bundes zu überbringen.

Ein langer, nicht immer leichter, jedoch meist erfolgreicher Weg liegt hinter der SV Eintracht Afferde zwischen 1906 und 2006. Viele Hürden waren auf dem Weg ins neue Jahrtausend zu überspringen, um den Verein zu dem zu machen, was er heute ist. Nämlich eine bis weit über die Region hinaus geachtete Turn- und Sport-Gemeinschaft. Hierfür verantwortlich waren und sind die Menschen, die in ihrem ehrenamtlichen Engagement mit viel Hingabe tätig sind. Sie haben dafür gesorgt, dass aktive Freizeitgestaltung bei der SV Eintracht Afferde in unserer modernen und immer schnelllebiger werdenden Zeit vielen Mitbürgern einen sinnvollen Lebensinhalt gibt. Der Verein hat den entscheidenden Schritt geschafft, traditionelle Werte mit zukunftsorientierten Visionen zu verknüpfen und ist gut gerüstet für die künftigen Aufgaben.

Der Niedersächsische Turner-Bund ist stolz darauf, so einen innovativen Verein in seinen Reihen zu haben und wird der SV Eintracht Afferde als kompetenter Ansprechpartner immer beratend zur Seite stehen und ihn bei all seinen Aktivitäten unterstützen.

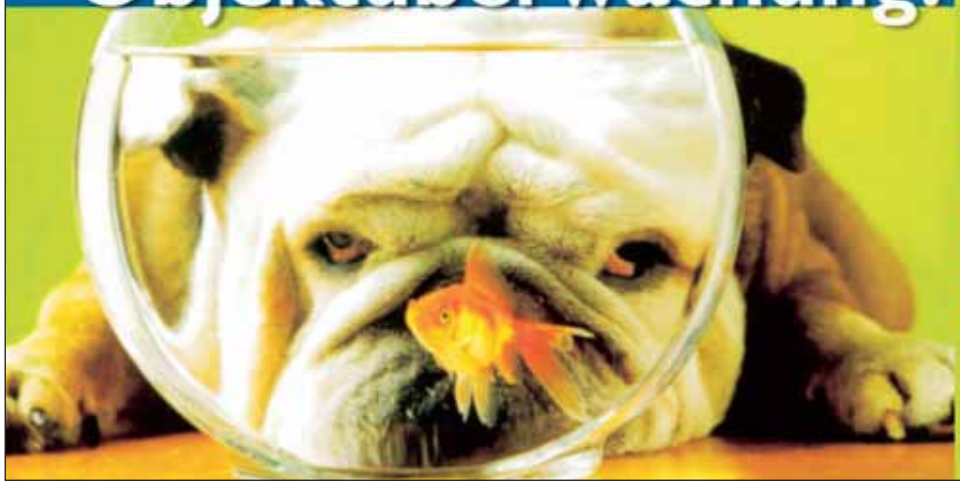
Möge die SV Eintracht Afferde auch weiterhin die engagierten und begeisterungsfähigen Menschen haben, die ihre Ziele in die Zukunft tragen. Hiermit verbunden sind die besten Wünsche für ein gutes Gelingen der Jubiläumsveranstaltungen und für das weitere erfolgreiche Wirken.

Niedersächsischer Turner-Bund e.V.

Heiner Bartling

Präsident des Niedersächischern Turner-Bundes

Objektüberwachung!



WSH Hupe mbH

Wach- und Schließgesellschaft Hupe mbH
Hameiner Straße 44 · 31789 Hameln

Telefon: (0 51 51) 55 73 90 · Telefax: (0 51 51) 5 10 04
www.wsh-hameln.com · info@wsh-hameln.com

Notruf- und Serviceleitstelle der Klasse A, B, C mit IS
Alarmaufschaltung* Alarmverfolgung*
Revierdienste* Pförtnerdienste* Objektbewachung*
Baustellenbewachung* Schlüsselverwaltung*
Aufzugsnotruf mit Personenbefreiung*

Mitglied des Bundesverbandes des deutschen Bewachungsgewerbes e. V.

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 · VdS

Vergölst
Reifen + Autoservice

Vergölst GmbH · Dieselstraße 2 · 31789 Hameln
Tel.: 05151/7280 Fax: 45424 · www.vergoelst.de

Unser Auto-Service

- Der professionelle Rund-um-Service für Ihren Pkw:
- Inspektionen mit Bosch-Fehlerdiagnose für Pkw aller Marken, inkl. Mobilitätsgarantie – nur mit Original Ersatzteilen.
- Verschleißteilreparaturen jeglicher Art – nur mit Original-Ersatzteilen und 2 Jahren Garantie auf Material und Service
- Professionell geschultes Personal

Grußwort

Der mitgliederstärkste Verein Afferdes wird 100 Jahre alt.
Zu diesem Jubiläum möchte ich im Namen des Ortsrates herzlich gratulieren.

Aus dem im Jahre 1906 gegründeten Männerturnverein „Germania“ wurde im Laufe von 100 Jahren die „SV Eintracht Afferde 06 e.V.“. Trotz zweier Weltkriege hat sich der Verein immer weiterentwickelt.

Dank sei auch den vielen ehrenamtlichen Helfern.

Der Sportverein ist ein wichtiger Faktor für eine intakte Dorfgemeinschaft und trägt in hervorragender Weise zu unserer Lebensqualität bei.

So verbleibt mir eigentlich nur noch Ihnen und unserem Sportverein für die Zukunft alles Gute und sportlichen Erfolg zu wünschen.

Mit freundlichen Grüßen

Waltraud Mehring
Ortsbürgermeisterin

Stüvestraße 36-38 ▪ 31785 Hameln
Tel.: 0 51 51/55 86 55 ▪ Fax: 55 86 50
www.karosserie-schierling.de

SCHIERLING
KAROSSERIEFACHBETRIEB

- Unfallinstandsetzung von Pkw, Lkw, Bus, Wohnmobil, Motorrad usw.
- Lackierungen aller Art mit umweltfreundlichen Wasserlacken
- Achsvermessung, Reifenservice
- Caravan Service
- Restauration
- Tuning
- Kunststoffreparatur
- Ausbeulen ohne Lackieren
- Smart Repair
- Glasreparaturen
- Klimaanlagen-Service
- Leihwagen und vieles mehr...

Sicherheit durch Facharbeit STANDOX
Ausgezeichneter Fachbetrieb
Karosserie Fachbetrieb

Frisör
BOLTE

31860 Emmerthal
Berliner Straße 6F
Telefon 0 51 55/17 71

31789 Afferde
Hannoversche Straße 14
Tel. 0 51 51/1 35 35

hameln
pharma group

Menschen im Blick
Verantwortung für Menschen zu übernehmen ist für pharmazeutische Unternehmen das A und O.
Wir werden diesem wichtigen Anspruch gerne gerecht! Zum Beispiel mit einer qualifizierenden Nachwuchsförderung.
Rund 20 junge Menschen befinden sich derzeit bei Hameln pharma in der Ausbildung.

hameln pharma group - Langes Feld 13, 31789 Hameln - Tel.: +49 / 5151 / 581-0, Fax: +49 / 5151 / 581-258 - http://www.hm-ph.com

Alternativ-Antrieb gefällig...?

Wir geben Gas für alle Marken!

HIER sind Sie richtig!

Fahren und sparen... Markenunabhängig rüsten wir Ihr Fahrzeug auf Erdgas oder Flüssiggas um.

Preisgünstig - kompetent - kundennah

HILD & CO
Wehrberger Str. 30 - 31785 Hameln
Tel.: (05151) 40 30 90 - www.hild-hameln.de

Chronik – zur 100-jährigen Geschichte des Vereins

Ein Spiegel unserer Zeit ist die Sportbewegung in Afferde, die jetzt am 31. März 2006 mit einem Festkommers ihr 100 jähriges Bestehen feiert, mit einer bewegten Vereinsgeschichte.

Unter Afferder Dorfeichen fing alles an, Turnbrüder beschlossen einen Turnverein zu gründen. Die Gründung fand lt. Protokoll am 6. Juni 1906 statt und zwar unter dem 1. Vorsitzenden Turnwart Bünger. Begeisterte Männer hatten sich bereit erklärt, sich im Ort turnerisch zu betätigen. Vorher wurde in den umliegenden Ortschaften mitgeturnt. Man gab sich den Vereinsnamen „Männerturnverein Germania Afferde“. Anschaffungen von Turngeräten waren damals sehr schwer und die ersten Geräte konnten nur durch Spenden angeschafft werden. Geturnt wurde auf dem Saal der Gastwirtschaft „Zur Krone“.

Nach dem ersten Weltkrieg konnte der Turnbetrieb sofort wieder aufgenommen werden. Im Jahre 1919 wurde mit 44:41 Stimmen ein neuer Turnverein gegründet, die Dorfgemeinschaft zerriss. Erst in den 30er Jahren vereinte man sich wieder.

Hatte man sich vor dem Krieg der Deutschen Turnerschaft verbunden gefühlt, so wurde in einer der ersten Versammlungen am 13. Januar 1919 beschlossen, sich dem Arbeiter-Turn- und Sportbund anzugliedern. Der „Arbeiter-Turn- und Sportverein Afferde 1906“ war gegründet. Der Turnbetrieb wurde wieder aufgenommen, das Kinder- und Frauenturnen stark gefördert. Als 1. Vorsitzender fungierte damals lange Jahre Wilhelm Gereke. Die benötigten Gerätschaften konnten nur allmählich beschafft werden, da das finanzielle Polster einfach nicht vorhanden war.

Im Jahre 1925 kam es zur Gründung eines zweiten Turnvereins. Bei seiner Gründungsversammlung am 16. Juli 1925 waren 65 Anwesende erschienen. Dieser Verein nannte sich „Turnclub-Afferde“ und schloss sich der Deutschen Turnerschaft an. Das Amt des 1. Vorsitzenden übernahm der Lehrer Fr. Köhne. Beide Vereine waren bestrebt, sportlich und gesellig miteinander auszukommen, obwohl schon zu dieser Zeit politische Gegensätze erkennbar waren.

Die Gemeinde Afferde erwarb am so genannten „Schwarzen Weg“ ein Wiesengelände und stellte es den beiden Vereinen als Sportgelände zur Verfügung. Gemeinsam wurde dieses 1931 von den Turnern ausgebaut. Schon damals ärgerte man sich über das Pumpenhaus, welches zu nahe am Spielfeldrand stand.

1906 Turnverein Germania

1911 Zeltfest

Das Interesse am Sport nahm ständig zu. So wurden Leichtathletik und der Ball-Spielbetrieb aufgenommen. Die sportlichen Aktivitäten beider Vereine bestanden zu dieser Zeit auf dem turnerischen Sektor. Die Sparte Feldhandball wurde bereits 1928/29 aufgestellt, gespielt wurde in Rohrsen, danach auf dem Sportplatz in Afferde.

Viele ehrenamtliche Sportler stellten sich für die Vorstandsarbeit zur Verfügung. Um einige zu nennen: Fr. Köhne, W. Gereke, Fr. Queren, Fr. Tegtmeyer. Im Jahre 1933 wurde der Sportverein zwangsweise aufgelöst.

Als im Jahr 1933 durch Regierungsbeschluss der Fortbestand nur eines Turnvereins innerhalb eines Ortes gestattet wurde, suchte man wieder nach Möglichkeiten eines Zusammenschlusses. Am 10. Dezember 1933 übergab der damalige Sportbeauftragte Marquart alle Geräte, die der freien Turnerschaft gehörten, dem „Turnclub Afferde“ und gab warnend den Rat, sich doch zu einem Sportverein zu vereinigen. Die Entrüstung bei der Turnerschaft war groß. Viele verließen den Verein. Doch war der Wunsch, ein gemeinsames Vereinsleben zu betreiben, größer als zuvor. Diese Gemeinsamkeit wurde 1934 beschlossen und gründete einen neuen Verein mit dem Namen „Turnclub-Germania Afferde von 1906“. Die zu dieser Zeit bestehenden politischen Gliederungen erdrückten jeden freien Sport.

Es brach der zweite Weltkrieg aus, viele Sportkameraden wurden eingezogen, der Turnbetrieb konnte nicht mehr durchgeführt werden. Nach Beendigung des Krieges hatte der Verein 42 Gefallene zu beklagen.

Nach 1945 wurde jede Art von Vereinszusammenschlüssen verboten. Nur langsam trat eine Lockerung dieser Verordnung ein. Die Wahl von Vereinsvorständen bereitete – nicht nur hier in Afferde – erhebliche Schwierigkeiten. Die Voraussetzung für dieses Ehrenamt bestand darin, dass die Personen politisch unbescholten und mit Erfolg entnazifiziert waren oder sich sofort der Entnazifizierung stellen mussten.

Diese Voraussetzungen erfüllten zur damaligen Zeit nicht viele Personen. Die älteren Afferder Turner fanden sich aber wieder zusammen und erreichten bei der Militärregierung den Fortbestand des Vereins. Die Verhandlungen führte damals Fritz Wörsching, der sich auch als 1. Vorsitzender vorerst zur Verfügung stellte.

Nach dem Krieg nannte man sich „TSG-Afferde“, „Turn- und Sportgemeinschaft Afferde“. Seine Vorsitzenden waren: Fr. Wörsching 1947, H. Herr 1950, Fr. Welsch 1957, W. Mengersen 1969. Der Turnbetrieb kam wieder in Schwung, die Mitgliederzahl wuchs rasch. Das Geräte- und Bodenturnen wurde weiterhin im Saal des Gasthauses „Zur Krone“ durchgeführt, ebenso wie Schauturnen der Turner, Turnerinnen und Kinder.

In den oben genannten Jahren zog es die Jugend zum rollenden Leder und in den folgenden Jahren zeigte sich die Anziehungskraft des Fußballs. So kam es, dass eine Fußballsparte innerhalb

1921: 15-jähriges Stiftungsfest

des Vereins gegründet wurde. Diese Sparte wurde aber nur halbherzig geführt. Mangelndes Interesse des Vorstandes, fehlende Unterstützung – so die Aussage der Fußballsparte – führte dazu, dass man nach neuen Wegen suchte. Und dieser Weg wurde mit Ludwig Freise und Aloisius Schellberg gefunden, eine Patentlösung – ein neuer Verein: Jetzt galt es Einigkeit zu schaffen mit dem 1. Vorsitzenden des TSG-Afferde. Die Einigkeit wurde geschaffen zum Wohle der Jugend. Am 14. Juni 1949 wurde der Antrag zur Aufnahme in den Niedersächsischen Fußball – Verband Kreis Hameln-Pyrmont – gestellt. Bis zum 25. September 1952 blieb man weiterhin als Sparte im „TSG-Afferde“ und absolvierte schon Pflichtspiele in der Spielzeit 1949/50.

Einen Auftrieb der Fußballsparte gab es dann, als sich die Sparte am 25. September 1952 unter seinem 1. Vorsitzenden Rudi Helms und seinem Vize H. Schön verselbständigte. Somit gab es wieder zwei Vereine mit dem „FSV Fußball-Sport-Verein Afferde“ in unserer Ortschaft. Die Taufe fand in der Gastwirtschaft „Zur Krone“ statt. Es folgten als Vorsitzende: Hans Lück, Walter Werner, Aloisius Schellberg und Hans-Wilhelm Kipp. Beide Vereine waren in den folgenden Jahren solidarisch, beide hatten nicht die idealen Übungsstätten und der gemeinsame Wunsch nach einer Sporthalle wurde immer wieder gefordert.

Im Jahr 1967 entschloss sich die Gemeinde zum Bau einer Turn- und Sporthalle und allmählich nahm der Gedanke eines Zusammenschlusses beider Vereine Formen an. Nach mehreren Gesprächen der jeweiligen Vorstände einigte man sich in beiderseitigem Einvernehmen und brachte dieses der Versammlung zum Vorschlag, dem Verein in Zukunft den Namen „SV Eintracht Afferde von 1906 e.V.“ zu geben.

Dieser Antrag wurde am 10. Januar 1969 von der Versammlung angenommen. Zum 1. Vorsitzenden wurde Willi Mengersen gewählt. Durch den Bau der Sporthalle nahm die Mitgliederzahl gewaltig zu. Die Turner, Handballer und Tischtenniskameraden konnten sich nun in der Halle tummeln. Die Fußballer spielten weiterhin auf dem Platz „Am Schwarzen Weg“ und bauten nach und nach das alte Pumpenhaus zu einem kleinen Heim für sich aus.

Für die Turner war der Hallenneubau eine ideale Ergänzung. Am 16. Januar 1971 trat überraschend der 1. Vorsitzende Willi Mengersen seinen Rücktritt an. Der Sportkamerad Fritz Buschmann übernahm nach seiner Wahl zum 1. Vorsitzenden die Geschicke des Vereins. Dieser nahm das Amt an mit den Worten: „Was in meinen Kräften steht, leiste ich für den Verein“. Er war am Aufbau des Kinderturnens stark interessiert und bildete mit anerkannten Übungsleitern Fördergruppen aus. Dies fand allgemein großen Zuspruch in der Bevölkerung. Fritz Buschmann legte aus gesundheitlichen Gründen nach acht Jahren am 25. Januar 1979 sein Amt in jüngere Hände; dies war sehr bedauerlich.

Die Versammlung schlug unter anderem den seit dem 9. Februar 1972 amtierenden Schriftführer Hartmund Ziepke zum 1. Vorsitzenden vor, der diese Wahl am 25. Januar 1979 annahm.

Die Verwaltungs- und Gebietsreform 1972 brachte dann auch für den Verein Veränderungen mit sich. Hatte man sich schon mit dem Gedanken vertraut gemacht, das kleine Heim am so genannten „Schwarzen Weg“ zu erweitern, so wurde das Sportgelände in ein Gewerbegebiet umgewandelt und eine neue Sportanlage an der Schule geplant. Es gab viele Aussprachen mit der Stadtverwaltung, dem örtlichen Ortsrat über deren Planungsabsichten.

Die heimische Presse mischte sich ein und man musste sich immer wieder rechtfertigen, warum wir den Standort des alten Sportplatzes nicht aufgeben wollten. Die örtlichen Parteien waren unterschiedlicher Meinung. Die Debatte wurde kontrovers geführt. Zeitungsberichte gaben in aller Deutlichkeit die „scharfen“ Auseinandersetzungen der einzelnen Parteien wieder. Der Vereinsvorstand geriet mächtig unter Druck, konnte diesen aber von seinen Mitgliedern fernhalten. Es ging in erster Linie um die Eigenständigkeit des Vereins, darum sollte gekämpft werden. Aber kurzfristig stellte die Stadt Hameln einen Flächennutzungsplan auf und führte das Gelände an der Fluthamelstraße industriellen Zwecken zu. Damit war der Erweiterungsbau des alten Heimes gestorben, das Sportgelände im Bereich der Schule nahm Formen an.

1953: Fahnenweihe TSG

1956: 50 Jahre Sportverein TSG

Die städtischen Planungen gingen an dem Verein vorbei und der Vorstand musste kurzfristig eine Lösung finden, um auch seine Pläne darlegen zu können. Endlich am 11. Januar 1980 stimmte die Versammlung dem Bau eines Sportheimes auf dem Gelände an der Schule zu.

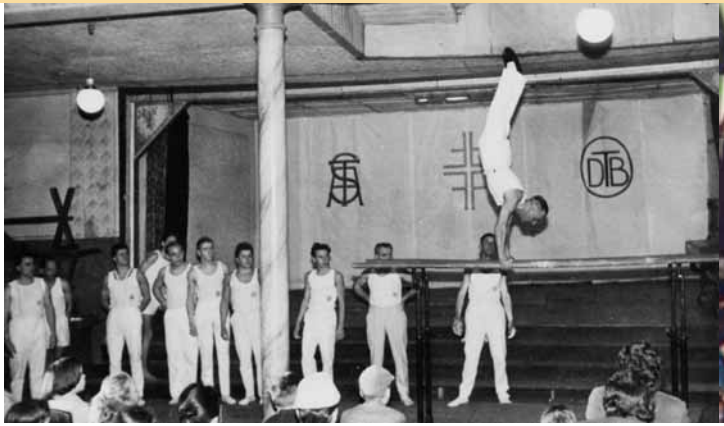
Der Architekt Ulrich Wienkoop wurde mit den Planungen beauftragt, die Ausschreibung für die Gewerke erfolgte und am 3. Mai 1980 wurde der erste Spatenstich getan. Die Beton- und Maurerarbeiten wurden der Firma Werner Kursawe übertragen, ebenfalls Mitglied des Vereins. Die Kosten des Baues sollten sich ursprünglich auf 620.000,- DM belaufen, es fielen aber erheblich höhere Summen an.

Auf die vielfältigen Probleme, die auf den Vorstand zukamen, soll hier nicht weiter eingegangen werden. Aber es wurde geschafft; mit tatkräftiger Mithilfe der Mitglieder, die in dieser Bauphase 8.136 Stunden Eigenleistung erbrachten und somit zur Finanzierung 198.087,- DM beitrugen. Die Endsumme gab unser Schatzmeister Hans-Wilhelm Kipp mit 898.613,- DM an. Eine gigantische Summe, die nur durch ehrenamtliche Arbeit der Sportkameraden geschafft werden konnte. Die Einweihung des Heimes erfolgte am 3. Juni 1981.

Jetzt waren ein Hart- und ein Rasenplatz vorhanden, eine Vereinsgastronomie und reichlich Kabinen, Duschen und Toiletten. Das angrenzende Freizeitheim, welches von der Stadt zeitgleich gebaut wurde, steht auch den örtlichen Vereinen zur Verfügung. Ursprünglich beabsichtigte der Verein unter dem Freizeitheim vier Kegelbahnen zu bauen, dies aber hat die Stadt dem Verein nicht mehr zugetraut. Heute wäre diese Investition schon vergessen.

Am 6. Juni 1986, an unserem 80. Gründungstag, wurde im Freizeitheim eine musikalische Veranstaltung geboten. Getanzt wurde bis in den frühen Morgen mit der Band „Maria & Crazy Birds“. Im Außenbereich wurde mit den Kindern geturnt, eine Hüpfburg und Ponyreiten, Kaffee und Kuchen, sowie Getränke und Würstchen bereitgestellt.

Am 16. Februar 1987 übernahm Günter Freise den Vorsitz des Vereins, im gleichen Jahr wurde die umgebaute und erweiterte Sporthalle seiner Bestimmung übergeben. Handballer, Turner, Tischtennisspieler und ballspielende Sparten hatten nun reichlich Platz. Aufgrund dieser Halle ging die Mitgliederzahl unaufhörlich nach oben. Eine ausfahrbare Tribüne für ca. 450 Personen war vorhanden.



1956: Turnen auf dem Saal

1986: Jazztanz

Auch waren wieder Sportkameraden zu neuen Taten bereit. Beabsichtigte man doch, eine Tennissparte zu gründen, dieses geschah dann am 15. Mai 1992. Diese Idee wurde von Günter Freise, Manfred Frick, Dieter König und Uwe Hupe vorangetrieben. Nach mehreren Gesprächen mit der Verwaltung der Stadt und dem Ortsrat wurde dem Verein ein Grundstück auf dem Sportgelände zur Verfügung gestellt.

Nachdem Günter Freise seinen Vorsitz am 5. März 1993 abgab, wurde nach einer kurzen Vakanz der Sportkamerad Reiner Röhricht zum Vorsitzenden gewählt. Der Hartplatz konnte durch einen Kunstrasenplatz ersetzt werden, dieser wurde zu einem späteren Zeitpunkt nochmals erneuert, da er nicht mehr bespielbar war. Im September 1995 wurde dann endlich die Tennisanlage eingeweiht. Mit vier Tennisfeldern ist die Anlage für den Betrieb optimal gebaut worden. Auch hier zeigten die Sportkameraden Manfred Frick, Dieter König und Uwe Hupe bei den Eigenleistungen Vorbildfunktion, Ausdauer und Fleiß brachten den erhofften Erfolg.

Die „Sportvereinigung Eintracht Afferde 06 e.V.“ mit seinem 1. Vorsitzenden Reiner Röhricht ist ein Verein mit ca. 1.000 Mitgliedern, der drittgrößte Verein in Hameln. Es werden 12 Sparten in Afferde angeboten, die von den Mitgliedern in Anspruch genommen werden können, ein gewaltiges Potenzial an Sportangeboten.

Der 6. Juni 1906 ist der Gründungstag des Vereins und am 3. Juni 1981 wurde das Vereinsheim eingeweiht. Ein 100-jähriges Bestehen und 25 Jahre Vereinsheim, eine stolze Bilanz.

Mögen sich viele ehrenamtliche Mitglieder zur Verfügung stellen und den Verein unterstützen. Es darf niemals der Eindruck entstehen, dass jemand durch Zahlung seines Beitrages den Anspruch auf optimale sportliche Betreuung erkauft. Der Begriff Ehrenamtlichkeit hat an sich etwas mit Menschlichkeit und Wärme zu tun, deshalb auch keine Aufrechnungen an der einen oder anderen Stelle.

Die Mitglieder sollten sich alle besinnen, gemeinsam den Weg zum Wohle des Vereins zu gehen, zum Dank an unsere Vorgänger, so dass wir unser 100-jähriges Bestehen am 31. März 2006 erfolgreich feiern können.

Hartmund Ziepke

Inhaberin: Susanne Rissiek
Kieler Straße 20 · 31789 Hameln · Tel.: (0 51 51) 5 44 55

Krankengymnastik
Physiotherapie

Susanne Klein

TREND JUWELIER GMBH
AM HOCHZEITSHAUS

OSTERSTRASSE 46 · 31785 HAMELN
TEL. 0 51 51/21 459 · FAX 0 51 51/4 20 90
WWW.HELD-HAMELN.COM

Fleischerei & Partyservice & Museum
Dutschke
zum Feiern!
.....Wir erkennen unsere Schweine am Gang !
Lange Str.5 in Tündern
Filiale: Afferde Hildesheimer Str.32
Tel. 05151/22228
www.Knabberstangen.de
Es gratuliert das Dutschke-Team
Der Partyservice mit eigener Herstellung !
Warme Braten / Kalte Platten / Mollenvesper /
individuelle Buffets von rustikal bis mediterran / Fingerfood /
Fleischermuseum zum Feiern (ab 20 Pers.)
Grills & Grillwagen,20er Fahrrad im Verleih
Geschenkideen - Wurststräuße - Gutscheine - Dosenwurst
Hausmacher Wurst !! / selbstgemachte Salate / orginal Rattenfängermettwurst
DUTSCHKES Knabberstangen ...der Partyspaß/...lassen Sie sich überraschen!

Sportheim Afferde der Sportvereinigung Eintracht 06: Geschichte und Entstehung

Im Jubiläumsjahr 1976 „70 Jahre SV Eintracht Afferde“ verzeichnete der Verein bereits 648 Mitglieder. Durch den ständigen Mitgliederzuwachs ergab sich sowohl für den Vorstand als auch für eine Vielzahl der Mitglieder der Wunsch nach Vergrößerung des Sportheimes an der Fluthamel um dadurch nicht nur eine Heimstätte für alle Sparten zu schaffen, sondern auch die Kameradschaft und Geselligkeit innerhalb des Vereins verstärkt pflegen zu können.

Zu diesem Zeitpunkt war bereits abzusehen, dass mittelfristig die gastronomischen Räumlichkeiten in unserem Ort für unseren Verein nicht mehr ausreichen würden. Somit wurde in der Vorstandssitzung am 19.11.1976 von den anwesenden Mitgliedern Buschmann, Ziepke, Henjes, Fr. Otto, Freise, Kipp, Burghardt und Oehlert beschlossen, die Erweiterung des Sportheimes „An der Fluthamel“ einzuleiten, wobei lt. Pachtvertrag die Genehmigung der Stadt Hameln eingeholt werden musste.

Bereits Ende 1976 erhielt der Vorstand auf eine Bauvoranfrage bei der Landesregierung in Hannover die Genehmigung für den Anbau, so dass in allen Einzelheiten mit der Planung begonnen werden konnte. Die Baukosten wurden anhand der Zeichnung vom 25.04.1977 mit 250 000,– DM beziffert. In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 03.06.1977 wurde dann einstimmig von der Versammlung beschlossen, den Erweiterungsbau des Sportheimes durchzuführen. Der Bauantrag wurde über den Architekten Wienkoop der Stadt Hameln zugeleitet.

Dieser Bauantrag löste jedoch zwischen den einzelnen Parteien, dem Ortsrat und der Vereinsvertretung heftige Kontroversen aus. Nach einem kurzfristig aufgestellten Flächennutzungsplan sollte das bisherige Gelände an der Fluthamel industriellen Zwecken zugeführt und ein neues Sportgelände im Bereich der Schule erstellt werden.

„Wir lassen uns nicht vertreiben“ 8.9.197?

Im Ortsteil konstatiert man „schwer verdaulichen Planungssalat“

Ten HAMELN. **Die Vorgänge um die kommunalen Planungen um Sportplatzum- und -neubau in Afferde erfahren eine neue Variante: Nachdem Ortsbürgermeister Alfred Papke am vergangenen Samstag in einem Gespräch mit der Deister- und Weserzeitung seine Befürchtung geäußert hatte, die Bürger seines Ortes würden verschaukelt, treten nun auch die Sportler auf den Plan. Hans-Wilhelm Kipp, Schatzmeister von Eintracht Afferde, tappt ebenso im dunkeln wie der Ortsbürgermeister. Er klagt: „Man hört immer neue Versionen, in Wirklichkeit will man unser Anliegen auf Eis legen.“**

Kipps Kalamitäten sind das Dilemma aller Sportfreunde in Afferde. Denn sie wissen über die Zukunft der Sportstätten im ehemals selbständigen Ortsteil seit langem nicht mehr Bescheid. So ist zum einen der völlige Neubau einer Sportstätte im Bereich der Afferder Schule im Gespräch, gleichzeitig aber werden Mittel zum Ausbau des jetzt Vorhandenen bereitgestellt. Kein Wunder also, daß der erste Mann im Ort, Alfred Papke, von „einem Planungssalat, der schwer verdaulich ist“ spricht.

Kipp sekundiert: „Unsere Erfahrungen mit den kommunalen Spitzen von Rat und Verwaltung lassen uns daran zweifeln, daß das Projekt eines Sportplatzneubaues Anfang der achtziger Jahre ernsthaft in Angriff genommen und realisiert wird.“

Kipp weiß den Vorstand des drittgrößten Hamelner Sportvereines hinter sich. Die gemeinsame Linie: „Solange keine machbaren und realen Pläne auslegen, lassen wir uns von dem Gelände, auf dem wir verwurzelt sind, nicht vertreiben.“

Solidarisch mit den Sportlern sind auch Teile des Afferder Ortsrats. Er sprach sich kürzlich mit Mehrheit für den Erhalt des alten Sportgeländes aus. Zumindest so lange, bis ein neues Gelände definitiv zur Verfügung stehe. Und da liegt für Alfred Papke der Hase im Pfeffer. Er vermag nicht einzusehen, daß man seitens der Stadt erst über 80 000 Mark für einen Ausbau des Sportplatzes an der Bahnlinie ausgegeben hat, um danach für einen Umzug des Vereins zu plädieren.

Das Sportlerheim der Eintracht: Viel zu klein für 744 Mitglieder. Foto: Dewenter/R. G.

Jene 80 000 Mark sind für den CDU-Fraktionsvorsitzenden im Rat der Stadt, Klaus Arnold, auch nur als Übergangshilfe für den Verein bis zu einem Neubau gedacht. Für ihn („in vier, spätestens fünf Jahren ist das Sportgelände an der Schule fertig“), gilt, daß die Äcker rund um den alten Sportplatz als Gewerbegebiet ausgewiesen sind – und in allernächster Zukunft auch so genutzt werden sollen.

Der Aufstellungsbeschluß für einen Bebauungsplan ist, nach Auskunft von CDU-Ratsherr Wilhelm Hennecke, durch die CDU-Fraktion schon eingebracht worden. Dazu die Stadtverwaltung: „Über die Prioritäten im Sportstättenbau wird erst am kommenden Freitag entschieden werden. Sie sind Voraussetzung für jegliche Planungen im Sportbereich.“

Für die Sportvereins-Mitglieder scheint dies alles ein totales Chaos. Sie, die von ihrem angestammten Platz nicht heruntermollen – auch weil sie um ihre Eigenständigkeit auf dem neuen Sportgelände, das die Schule mitbenutzen soll, fürchten – verweisen auf ein weiteres Ärgernis: Ihr Vereinsheim (das ehemalige Wasserwerk) ist für Eintracht Afferde viel zu klein geworden. Zudem befinden sich die sanitären Anlagen in einem desolaten Zustand, die „kann man vergessen“ (Schatzmeister Kipp).

Um hier Abhilfe zu schaffen, setzte man beim Sportverein auf Erweiterung. 250 000 Mark, so hatte man errechnet, sind notwendig, um den An- und Ausbau zu verwirklichen. Die Genehmigung des Regierungspräsidenten lag vor, ein Architekt mit der Planung war beauftragt. Die Kosten wollte der Verein weitgehend selber tragen, beantragt war allein eine Bürgschaft der Stadt Hameln.

Die wurde im Rat auch eingebracht. Antragsteller Helmut Reinecke („ich weiß gar nicht, waren es 250 000 oder 150 000 Mark?“) erscheint sie heute allerdings schon wieder fraglich. Der CDU-Ratsherr: „Ich warne vor Fehlinvestitionen.“

Denn seitens der CDU machte man dem Verein inzwischen einen anderen Vorschlag. Bis zur Fertigstellung des neuen Sportgeländes soll Eintracht Afferde auf zu errichtende Feldhäuser ausweichen. Hier, so Fraktionsvorsitzender Klaus Arnold, sei man zu finanzieller Hilfe auch bereit. Eintrachtler Hans-Wilhelm Kipp dazu: „Das ist nichts Halbes und nichts Ganzes.“

Klaus Arnold konstatiert daraufhin: daß „die Sportler wohl kein Vertrauen zu den Politikern mehr haben“. Wobei Hans-Wilhelm Kipp ihm recht gibt: „Wie Herr Arnold das geschildert hat mit dem Sportplatz-Neubau in vier Jahren: das war traumhaft – aber ich glaub's nicht.“

Nach mehrstündigen sachlichen Gesprächen bei der Stadtverwaltung erhielt dann der Vorstand Zusicherungen, die im folgenden Schreiben festgehalten wurden

28.9.1977

Kein Ausbau, aber neue Duschräume

Ten HAMELN. **Mit der Mehrheit der CDU- und FDP-Vertreter und gegen die Meinung der vier sozialdemokratischen Mitglieder empfahl der Jugend- und Sportausschuß auf seiner letzten Sitzung, den alten Sportplatz in Afferde nicht weiter auszubauen. Dagegen soll das Sportheim von Eintracht Afferde erweitert werden. Den Vorstellungen des Sportvereins, ein zusätzliches Gebäude zu errichten, will man allerdings nicht folgen. Vorgesehen ist die Schaffung neuer Umkleide- und Duschräume in feldhausähnlichen Unterkünften. Der Ausschuß vertrat im übrigen einstimmig die Meinung, die Kleinsportanlage Afferde (Bolzplatz) so zu bauen, wie es bereits im Haushalt vorgesehen ist.**

Dorfgemeinschaftshäuser, so die Ansicht aller Mitglieder des Ausschusses, sollen zukünftig nur noch Gemeinschaftshäuser heißen, da sie auch in innerstädtischen Gebieten errichtet werden. Zudem empfahlen die Ratsherren und Beigeordneten, die Gemeinschaftszentren soweit als möglich in bereits vorhandene Vereinshäuser (beispielsweise der Feuerwehr) zu integrieren oder beim zukünftigen Bau von Sporthallen darauf zu achten, daß sie auch als Gemeinschaftszentren genutzt werden können.

Sanitäre Anlagen: völlig unzureichend

und die dann den Verein in die Lage versetzten, neue Planungen für ein Vereinsheim im Bereich der Schule „Im Langen Feld“ einzuleiten. Der Architekt Wienkoop wurde mit der Planung dieses Sportheimes beauftragt und in mehreren gemeinsamen Vorstandsgesprächen wurde ein Heim konzipiert, das sowohl die sportlichen wie auch die gesellschaftlichen Bedingungen erfüllen konnte. Die Errechnung des umbauten Raumes ergab 1.810 m^3 bei einer Grundstücksgröße von 1.861 m^2. Das Grundstück ist im Grundbuch von Afferde, Blatt 1.031, in der Gemarkung Afferde, Flur 1. Flurstück 49/40, verzeichnet. Die Bausumme wurde mit 620.000,– DM vom Architekten angegeben.

Nicht unerwähnt sollte hierbei die mögliche Anbindung eines Mehrzweckraumes an unser Vereinsheim bleiben. Diese Forderung konnte kurzfristig unser Ortsrat bei der Stadtverwaltung und bei dem Stadtrat durchbringen, so dass die Planungen nun als eine Einheit durchgeführt werden konnten. Die Bausumme für den Mehrzweckraum wurde mit 450.000,– DM, zu erbringen von der Stadt Hameln, angesetzt. Der Finanzierungsplan für das Sportheim wies folgende Posten aus:

Finanzierungsplan

Betr.: Neubau eines Vereinsheimes
Bauherr: SV Eintracht Afferde, 3250 Hameln 1
Baukosten: DM 620.000,–

1.	Zuschuss der Stadt Hameln	135.000,– DM
2.	Entschädigung durch die Stadt Hameln für das alte Vereinsheim	55.000,– DM
3.	Beihilfe des LandesSportBundes	20.000,– DM
4.	Beihilfe des Kreissportbundes	20.000,– DM
5.	Beihilfe des Kreises Hameln-Pyrmont	10.000,– DM
6.	Barmittel	25.000,–DM
7.	Eigenleistung	60.000,– DM
8.	Spenden/Brauerei-Zuschuss	60.000,– DM
9.	Darlehen	280.000,– DM
		620.000,– DM

SV Eintracht Afferde/Ziepke

Die Planungen, insbesondere ein Genehmigungsverfahren für eine Ausfallbürgschaft – wovon der Vorstand letztlich Abstand genommen hat – sowie die Ausarbeitung des Erbpachtvertrages mit einer juristischen Beglaubigung waren jedoch so langwierig, dass erst nach 2 1/2 Jahren zum Spaten gegriffen werden konnte. Hierbei sollte nicht unerwähnt bleiben, dass der Vorstand immer wieder in mehrstündigen Gesprächen bei mehreren Institutionen – Baubehörde, Amt für Jugend und Sport, Stadtsparkasse, Architekt, LSB-Kreis Hameln und dgl. – dieses Projekt vorangetrieben hat.

Dann war es soweit:

Am 3. Mai 1980 wurde der erste Spatenstich für unser Vereinsheim „Im Langen Feld“ gemacht.

Das Vereinsheim Arbeits- und Entstehungsablauf

Mai 1980: Aushub des Kellers und damit der erste Spatenstich. Innerhalb von 8 Tagen war die Baugrube ausgehoben und in Gemeinschaftsarbeit wurden in Abend- und Samstagstunden die Fundamente geschachtet. Der Pumpenschacht wurde unter Anleitung von L. Freise eingeschalt und hierfür die Fundamente gegossen. Die Verlegung der Drainagerohre hatte der „Kleine Polier“ G. Freise übernommen. **42 eifrige Helfer leisteten 855 Arbeitsstunden.**

Juni 1980: Bei strahlendem Sonnenschein und in langen Abendstunden wurden die Abflussrohre und die Fundamentkörbe so schnell verlegt, dass bereits am 08.06. die Fundamentdecke gegossen werden konnte. Viele Kalksandsteine ließ die Firma Kursawe anfahren und ein mächtiger Kran überragte nun die Baustelle. Am 15.06. begann die Firma Kursawe mit den Maurerarbeiten. Gleichzeitig wurden von den bereits angelernten „Fundamentschachtern“ die Gräben für den nicht unterkellerten Teil ausgehoben. Erhebliche Erdmassen mussten bewegt werden, da Köcherfundamente für den nachträglich vorgesehenen Mehrzweckraum mit gegossen werden mussten. **In 570 Stunden wurden die Arbeiten von 33 Kameraden erledigt.**

Juli 1980: Unermüdlich wurden die Karren mit Beton geschoben, um die vielen Fundamente mit dem unentbehrlichen Gut zu füllen. Nicht unerwähnt sollten hierbei die ungelernten Drahtbieger, die manchen Drahtkorb zusammenflechten mussten, bleiben. Abflussrohre legen, Draht biegen, einschalen und Beton karren waren die abendlichen Arbeiten, die zu verrichten waren. Inzwischen war der Keller aus dem Erdreich gemauert und die Kellerdecke gegossen. **Die Eigenleistung betrug 623,5 Stunden, erbracht von 26 Helfern.**

August 1980: Vom Ferienmonat war auch die Baustelle geprägt! Trotzdem fanden sich **17 Helfer mit 285 Stunden** ein, um notwendige Arbeiten wie Verfüllen der Arbeitsschächte, Verlegen der Drainagerohre und Festrütteln des Füllkieses zu verrichten. Ausschalen der Fundamente musste auch gelernt sein, denn

3. Mai 1980: 1. Spatenstich Vereinsheimbau

rechts: Richtfest 11. September 1980

Vereinsheimbau ...

Einweihung 3. Juni 1981

manches Brett hielt oft „sinnlosen Kräften“ stand. An Bratwürsten und flüssigem „Heil-Bier“ durfte es bei dieser körperlich anstrengenden Arbeit nicht fehlen. Durch Gewitterschauer verwandelte sich unsere Baustelle oft in eine Seenplatte und der Keller füllte sich bis zu 50 cm mit diesem Nass.

September 1980: Geplant war, am 12. September die beiden Giebel zu richten, das heißt, Richtfest zu feiern. Unter Hochdruck und mit vereinten Kräften mauerten die Mannen der Firma Kursawe die Außen- und Innenwände, verschalten die Stürze, verlegten fachgerecht die Schalbretter für die Deckenplatte und brachten hier 12 Tonnen Stahlmatten unter. Termingerecht am 9. September wurde die Decke gegossen, so dass dem geplanten Richtfest nichts mehr im Wege stand. Am 11. September rückten die vereinsinternen Zimmerleute mit den vorgefertigten Holzstämmen an und in Anwesenheit vieler Helfer wurden die Giebel erstellt, der Richtkranz gehisst und von Rainer Masur der Richtspruch verlesen und damit zum Richtschmaus im hergerichteten Rohbau aufgerufen. Hierzu hatten sich Ehrengäste und viele Vereinskameraden eingefunden. Viele Stunden wurde diskutiert, gefeiert und mancher hatte sich, trotz des guten Vespers, zum Schluss die „nötige Bettschwere“ zugelegt. Die Aufgaben am Bau wurden jedoch nun vielfältiger. Installateure schritten zur Tat und die Vorbereitungen zum Dachdecken wurden eingeleitet. **29 Mitglieder erbrachten 263 Stunden.**

Oktober 1980: Der Wettergott meinte es beim Eindecken der Giebel mit uns noch gut, so dass z. T. bei Sonnenschein die Häuser unter die „Pfanne“ kamen. Eine Menge Dachziegel mussten gereicht und verlegt werden. Gleichzeitig verlegten die Elektroinstallateure ihre Leitungen und diskutierten oft über optimale Schaltkreise. Installationsschlitze wurden z. T. wieder verschmiert. Es begannen die langwierigen Arbeiten. **23 Kameraden wurden nicht müde und erbrachten 260 Stunden.**

November 1980: Vor dem Einzug des frühen Winters – Schneefall und Temperaturen um null Grad – konnten noch rechtzeitig die Fensterbänke verlegt und die Fenster und Türen eingesetzt werden, so dass der Bau einigermaßen vor der grimmigen nassen Kälte geschützt war. Unermüdlich wurde weiter geschafft, insbesondere von den Spezialkräften wie Elektro-, Gas- und Wasserinstallateuren. **Diese und weitere Kameraden – 16 an der Zahl – leisteten 330 Stunden.**

Dezember 1980: Im Dezember konnten die Putzarbeiten im Keller- und Erdgeschoss durchgeführt werden. Sämtliche Elektroarbeiten wie Verlegen der Leitungen, Stemmen der Steck- und Schalterdosen waren abgeschlossen. Die ersten Wasser- und Heizungsrohre waren verlegt. Mühsam gingen die Arbeiten voran. **Es wurden trotzdem 224 Stunden von 19 Kameraden geleistet.**

Januar 1981: Türzargen einsetzen und Platten gießen für die Installationsschächte waren die Hauptarbeiten im Januar. Die Elektriker feierten im Kellergeschoss zum ersten Mal „Lichterfest“, da sämtliche Räume nach zweimaligem Deckenanstrich mit Leuchten versehen werden konnten. Welch eine Freude! Endlich war wieder ein Weiterkommen in Sicht. **23 Kameraden – insbesondere unsere Vereinsmaurer und Handlanger – erbrachten 337 Stunden.**

Februar 1981: Trotz des kalten Winterwetters waren die Gas-/Wasserinstallateure jeden Freitag und Samstag unermüdlich mit dem Verlegen und dem Verlöten der Kupferrohrleitungen beschäftigt, so dass die technischen Bildaufnahmen, die einmal den Verlauf mit den genauen Maßen zeigen sollen, geschossen werden konnten. Auch unsere Deckenverleger begaben sich an ihre Arbeit. Meter für Meter mussten die Latten als Untergerüst für die Paneelbretter in die Betondecken geschossen werden. Mit Handschuhen und Winterjacken bekleidet wurde gearbeitet. Im Kellerbereich wurden die Decken- und Wandanstriche weiter ausgeführt und die Elektroinstallateure begaben sich an die Feinheiten der Elektroinstallation. Die Beteiligung war hervorragend. **498 Stunden wurden von 32 Kameraden geleistet.**

März 1981: Um schnellstmöglich die gesamte Installation zu beenden, mussten von **30 eifrigen Vereinskameraden 614 Arbeitsstunden** geleistet werden. Das „Atomkraftwerk“ – die Heizung unseres Hauses – wurde installiert. Kopfschüttelnd standen die Laien vor diesem Wunderwerk. Die Technik unseres Hauses! Über die großen Elektro-Verteilungen erhielt inzwischen problemlos das gesamte Gebäude die Energie. Ein Zeichen, dass bereits in den Vorstufen hervorragende Arbeit geleistet wurde. Dass Bauschutt und Unrat bei solch einem Bau anfallen, ist selbstverständlich. Auch hierfür fanden sich immer wieder Kameraden, die Besen und Schaufel in die Hand nahmen und für Ordnung sorgten.

Übersicht der Finanzmittel zur Erstellung des Vereinsheimes: Abschluss

Zuschüsse		
Zuschuss der Stadt Hameln		
20 % v. gepl. Bausumme = DM 620.000,–	DM	135.000,–
Entschädigung für altes Sportheim	DM	55.000,–
Kostenerstattung der Stadt Hameln		
für Mehraufwand/Verdrängung	DM	31.040,–
Zuschuss des LandesSportBundes	DM	20.000,–
Zuschuss des Kreissportbundes	DM	20.000,–
Zuschuss des Kreises Hameln-Pyrmont	DM	10.000,–
Zuschuss der Brauerei	DM	67.800,–
Zw. Summe (= 38 % v. Gesamt)	**DM**	**338.840,–**
Eigenmittel/Eigenleistung		
Bar Kapital/Spenden	DM	78.193,42
Darlehen	DM	280.000,–
Eigenleistungen 8051 Std. à DM 25,–	DM	201.2750,–
Zw. Summe (= 62 % v. Gesamt)	**DM**	**559.486,42**
Gesamt	**DM**	**898.308,42**

14.01.1983/Der Kassenwart

CKN

Computer- und Kommunikationstechnik
Nicolaus

Herzlichen Glückwunsch!
100 Jahre
SV Eintracht Afferde 06

Funknetzwerke
Datensicherheit
Schulungen
Datenbanken
Netzwerke
Programmierungen
EDV-Beratungen
EDV - Systeme

Das
EDV-Systemhaus

CKN - Alte Heerstrasse 54, 31789 Hameln, 05151-404987, www.ckn-online.de

EDEKA aktiv markt

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 7.00–19.00
Samstag 7.00–18.00

Wir lieben Lebensmittel.
EDEKA

J. Walinski
Leipziger Straße 38 · 31789 Hameln · Tel.: 0 51 51/56 03 50

April 1981: Mit dem Verlegen der Fußbodenfliesen wurde eine Fremdfirma beauftragt. Innerhalb einer Woche war der obere Trakt verfliest. Tapezierer stellten sich ein und gaben nun den einzelnen Räumlichkeiten die entsprechende Atmosphäre. Im gastronomischen Teil wurde die Einrichtung installiert und nachdem die Küche in Eigenleistung verfliest war, wurde diese optimal eingerichtet. Gleichzeitig wurde der Ausbau der Wohnung in Angriff genommen. Unter der Leitung unseres „kleinen Poliers“ vollzogen sich die Arbeiten wie Isolieren der Decken, Mauern der Wände, Auftragen des Estrichs und Anbringen der Rigipsplatten. Auch in der Wohnung musste sehr viel Material, auch aus dem Elektrobereich, verarbeitet werden. **Die Motivation bei 36 Kameraden erbrachte 695 Stunden.**

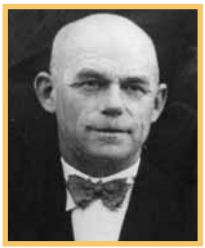
Mai 1981: Dieser Monat war die Stunde der Wahrheit, denn der Vorstand musste aus vielerlei Gründen den 03.06.81 als Einweihungstermin festsetzen. Was in diesen Wochen und Stunden geleistet wurde, war für den Laien sagenhaft. Um nun die Heizung in Gang setzen zu können, war Wasser und Energie „Gas“ notwendig. Die Gasleitung wurde gelegt, jedoch fehlte die Wasserzuleitung für das Gebäude. Geplant war dieses lebensnotwendige Element für unser Sportheim nicht! Eine Unterlassungssünde des Architekten oder ein Versäumnis der Behörde? Der Vorstand bekam graue Haare und musste bei vielen Institutionen vorstellig werden und um Abstellung dieser Misere bitten. Die Hilfe, jedoch mit kostenträchtigen Aufwendungen für den Verein, kam von der Stadtverwaltung. Die Installateure konnten dann Mitte Mai das Heizungsfest feiern. Toiletten und ein Duschraum im Keller wurden verfliest und installiert. Teppichboden im Clubraum wurde verlegt. Alles bekam inzwischen einen wohnlichen Charakter. Sämtliche Türen im Club-, Wohn- und im Kellerbereich wurden termingerecht geliefert. Das Haus bekam den Außenputz mit Verkleidung der Giebel. Auch der Parkplatz vor diesem Sportheim wurde termingerecht zur Einweihung fertig gestellt. Trotz der großen Hektik und einer Überarbeitung einiger Kameraden wurde das Ziel – zum 03.06.1981 Einweihung zu feiern – erreicht. Hierzu waren jedoch **1.251 Stunden, die von 63 Kameraden und Kameradinnen**, die unter anderem für Sauberkeit sorgten, **erbracht worden.**

Schlussrechnung über die Erstellung des Vereinsheimes

Rechnungen (brutto)	per 31.12.81	DM	648.450,06
./. Skonto	per 31.12.81	DM	3.263,34
./. Gutschriften	per 31.12.81	DM	1.623,82
= Rechnungen (netto)	per 31.12.81	DM	643.563,70
+ Bereitstellungszinsen	per 31.12.81	DM	7.449,09
Zw. Summe	per 31.12.81	DM	651.012,79
+ Rechnungen (netto)	in 1982	DM	46.020,63
= Bausumme gem. Rechnungen	per 31.12.81	DM	697.033,42
+ Eigenleistung (8.051 Std. à DM 25,–)	per 31.12.81	DM	201.275,--
Bausumme Gesamt		**DM**	**898.308,42**

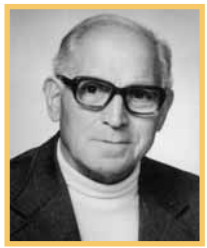
14.01.1984/Der Kassenwart

Der Vorstand – bis heute



Wilhelm Gerecke

1926–1930
1. Vorsitzender
„Arbeiter-Turn-
und Sportverein“



Fritz Wörsching

1930–1933
1. Vorsitzender
„Arbeiter-Turn-
und Sportverein“

1946–1947
1. Vorsitzender
„Turn- und Sport-
gemeinschaft Afferde“

Hermann Herr

1933
1. Vorsitzender
„Turnclub Afferde“
und „Turnclub
Germania Afferde

1950
1. Vorsitzender der
„Turn- und Sport-
gemeinschaft Afferde“

Aloisius Schellberg

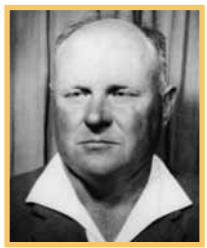
1949
Mitbegründer der
Sparte Fußball
Vorsitzender im FSV Afferde.

Freunde nannten ihn „Kerze“.

Rudi Helms

Fußball-Spartenleiter
TSG Afferde und Mit-
begründer der Sparte.

1. Vorsitzender
des FSV Afferde und
Mitbegründer am
25. September 1952



Ludwig Freise

Mitbegründer des
FSV-Afferde 1952 und
Schatzmeister der ersten
Stunde. Freude durften
ihn Tresor nennen.

Hans-Wilhelm Kipp

1968–1969
1. Vorsitzender
„FSV Afferde“

Willi Mengersen

1957–1968
1. Vorsitzender des TSG
Wurde am 10. Januar
1969 beim Zusammen-
schluss der Vereine zum
1. Vorsitzenden (1969–
1970) gewählt.
Name des Vereins:
**SV Eintracht
Afferde 06 e. V.**

Fritz Buschmann

1971–1979
1. Vorsitzender
„Sportvereinigung
Eintracht Afferde
06 e. V.“

Hartmut Ziepke

1979–1987
1. Vorsitzender
„Sportvereinigung
Eintracht Afferde
06 e. V.“

Günter Freise

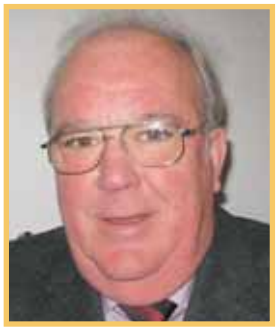
1987–1993
1. Vorsitzender
„Sportvereinigung
Eintracht Afferde
06 e. V.“

Reiner Röhricht

seit 1993
1. Vorsitzender
„Sportvereinigung
Eintracht Afferde
06 e. V.“
(noch amtierend)

Der Vorstand – heute

R. Gebbert, J. Pflughaupt, P. Wagenknecht, T. Schröder, J. Lipinski, H. Lupke, R. Röhricht



Ehrenpräsident
Hans-Wilhelm Kipp

50 Jahre und länger im SVE

Gerda Henjes	50 Jahre
Fritz Schürmann	50 Jahre
Günter Freise	50 Jahre
Hans-Wilhelm Kipp	54 Jahre
Werner Kursawe	54 Jahre
Walter Klemme	54 Jahre
Irmgard Helms	55 Jahre
Ewald Brechelt	56 Jahre
Rudolf Helms	57 Jahre
Walter Klein	57 Jahre
Hannelore Fliess	57 Jahre
Winfried Blöhse	57 Jahre
Margret Wietbrock	59 Jahre
Jürgen Woelk	60 Jahre
Olga Ulrichs	60 Jahre
Christa Brechelt	60 Jahre
Adolf Siebert	69 Jahre
Wilhelm Thies	72 Jahre
Wilhelm Henjes	73 Jahre
Fritz Welsch	76 Jahre
Heinrich Freise	77 Jahre
Wilhelm Gereke	79 Jahre

mess

GEBÄUDEREINIGUNG

Unterhalts-
Glas- Industrie- Fassaden-
Fußwegreinigung

Sandstraße 14 31785 Hameln
Tel. 05151/419 61 Fax 05151/2 53 02
www.messhameln.de
gebaeudereinigung-mess@web.de

Eintracht Afferde „Sparte Fußball“

Eintracht Afferdes Fußballsparte, aus einem 1969 erfolgten Zusammenschluss der 1906 gegründeten TSG Afferde und des seit 1952 bestehenden FSV Afferde, hat, wie aus den folgenden Zeilen zu ersehen ist, nicht nur eine interessante, sondern auch bewegte Entstehungsphase im Laufe seiner Geschichte aufzuweisen.

So war es Bruno Tauchert, der im Gasthof Heißmeyer im Mai 1949 einige Fußballinteressierte begrüßte und zum Abschluss dieser Zusammenkunft den Beschluss fasste, an die TSG heranzutreten eine Fußballsparte dort zu gründen. Dies stieß beim TSG Vorstand auf Ablehnung.

Trotzdem trafen sich dann am 19. Mai 1949 vom TSG Vorstand Herrmann Herr, Fritz Wörsching, Fritz Welsch, Heinrich Pook und Heinrich Gümme sowie von der Seite der Fußballer Ludwig Freise, Kurt Pieper und Rudolf Helms. Man ging ohne Ergebnis auseinander und die Fußballer fassten dann den Beschluss, gegen den Willen des TSG-Vorstandes, einen Antrag an die Mitgliederversammlung zur Gründung einer Fußballsparte einzureichen. Zum Unwillen der TSGer wurde dieser Antrag mit großer Mehrheit angenommen und der Grundstein für eine Sparte Fußball war gelegt.

Als 1. Spartenleiter wurde Ludwig Freise bestellt, Rudolf Helms übernahm den Posten des Jugendleiters und des Schriftführers. Trainer und Gerätewart wurde Kurt Pieper.

Gespielt wurde dann im Spieljahr 1949/50 mit einer Herren-, einer Jugend- und einer Schülermannschaft. Trotz der guten Entwicklung der sich selbst tragenden Fußballsparte wurde die Kluft zum TSG-Vorstand immer größer. Als Höhepunkt muss man schon die Tatsache sehen, dass die Fußballsparte einen Antrag auf Rücktritt des gesamten TSG-Vorstandes stellte, der dann aber abgelehnt wurde.

Daraufhin kamen die Fußballer dann zu dem Entschluss, geschlossen aus der TSG auszutreten und einen eigenen Verein zu gründen. Taufe dieses neuen Vereins mit Namen FSV Afferde war dann in einer von 52 Gründungsinteressierten besuchten Veranstaltung der 25. September 1952 in der Gastwirtschaft Kracht. Das Amt des 1.Vorsitzenden übernahm Rudolf Helms, 2. Vorsitzender wurde Heinrich Schön, Hans Lück Kassierer und Jugendleiter. Spielausschussobmann wurde Walter Werner und Georg Becker

Die Fußballer in den 50er Jahren

Die Führung des FSV, der TSG 1955 und der Fahnenträger der TSG.

war der erste FSV-Trainer. Die Presse schrieb damals von einer „Patentlösung“ in Afferde und nannte schon zum 1. Oktober als Bestand 82 Mitglieder.

Doch waren es vorher nur mehr oder weniger Schwierigkeiten, die von den TSG-Herren den Fußballern gemacht wurden, ging nun ein regelrechtes Intrigenspiel los. So spricht man in einer Chronik von Hinterhältigkeit des damaligen 1. Vorsitzenden Herrmann Herr, die sogar eine Platzsperre durch die Gemeinde für die FSVer zur Folge hatte und meldete selbst eine Fußballmannschaft beim Kreis an. Dies, obwohl er keinen Fußballer in seinem Verein hatte.

Nur gut, dass die damalige Mitgliederversammlung der TSG alle Schwierigkeiten, bei einer Gegenstimme, aus dem Weg räumte und klar für eine gute Zusammenarbeit mit dem FSV plädierte. Dann begann der Ernst der Sache, d.h. die Saison begann und die FSVer feierten gleich im ersten Punktspiel den ersten Sieg mit 1:0 gegen BW Salzhemmendorf. Als erster Torschütze des Vereins trug sich Werner Demski in die Vereinschronik ein. Auch die 2. Mannschaft schaffte zum Start ein 3:2 gegen die 2. Mannschaft aus Salzhemmendorf.

Die 1. Abschlusstabelle zeigte die 1. Mannschaft auf Platz 3, die 2. im Mittelfeld und auch die Jugend ließ aufhorchen und verlor erst im Kreispokalfinale gegen Klein Berkel mit 0:1. Ein Jahr später schaffte die erste Mannschaft dann den Aufstieg in die 1. Kreisklasse (heutige Kreisliga) und marschierte durch diese gleich in den Bezirk. Völlig überraschend auch der Kreispokalsieg mit 4:3 gegen die TSG Emmerthal im Hamelner Stadion an der Deisterstraße.

Doch lange dauerte das Gastspiel der 1. Mannschaft im Bezirk nicht und die Mannschaft rutschte bis in die Kreisklasse ab. Sehr schnell bekamen die Verantwortlichen wieder die Kurve und man schaffte bereits im Spieljahr 1960/61 die Vizemeisterschaft in der Kreisklasse und ein Jahr später dann als Jubiläumsgeschenk den erneuten Aufstieg in den Bezirk. Auch wurde man erneut Kreispokalsieger. Welche Arbeit die Verantwortlichen in dieser Zeit geleistet hatten, zeigte, dass der Verein bereits vier Mannschaften zum Punkspielbetrieb neben einer Alten Herren gemeldet hatte. Viel Freude bereiteten auch die Jugend- und Schülermannschaften.

Erreichte die 1. Mannschaft im Spieljahr 1962/63 einen recht guten Mittelplatz der Bezirksklasse, konnte der Abstieg im Spieljahr 1963/64 nicht verhindert werden. Jetzt begann eine Talfahrt bis in die 2. Kreisklasse.

Immer erfolgreicher wurden dagegen die Jugend- und Schülermannschaften. Diese Tatsache ließ die Verantwortlichen damals auf bessere Zeiten hoffen.

Am 10.01.1969 erfolgte dann der Zusammenschluss zwischen der TSG Afferde und dem FSV. Der neue Name „Eintracht Afferde“ konnte ausgerufen werden. Als Vorstand wurde bestellt: 1.Vorsitzender Wilhelm Mengerssen, 2. Vorsitzender Ewald Brechelt, 3. Vorsitzender Fritz Buschmann, Kassierer Ludwig Freise und Schriftführer Wilfried Niemeyer. Für die Jugend wurde Heinrich Zyzik sen., Frauenwartin Hannelore Fliess und Pressewart Hans-Wilhelm Kipp gewählt.

Erstmalig erreichte eine A-Jugendmannschaft der Eintracht 1972 die Kreismeisterschaft und ein recht erfolgreicher Weg im Bezirk Hannover begann für unsere 1. A-Jugend. Die gute Jugendarbeit fand ihren Höhepunkt im Zusammenschluss mit der Jugendabteilung von Eintracht Hameln am 09.02.1973. Bereits im Spieljahr 1973/74 konnten der damalige Jugendleiter Günter Freise und Helmut Hanus vom ESV Eintracht Hameln 13 Mannschaften für den Spielbetrieb melden. Zwangsläufig wurde dieser Bereich zum Aushängeschild der JSG Eintracht, stellte man doch nach Preußen O7 Hameln die zweitgrößte Jugendabteilung.

Ins Leben gerufen wurde 1973 das weit über die Grenzen des Landes bekannte Internationale Jugendfußballturnier mit Mannschaften aus aller Herren Länder. Erstmalig wurde Pfingsten der Hans-Joachim-Dutschke-Wanderpokal ausgespielt. Zur Bereicherung dieses Turniers trugen 50 Jugendliche, darunter eine A-Jugend von Hamelns Partnerstadt Saint Maur, bei. Damit war der 1. Kontakt zu SMUS Saint Maur hergestellt und die Stadt Hameln arrangierte dann 1975 einen Gegenbesuch unserer A-Jugend in die Partnerstadt Hamelns. Der freundschaftliche Höhepunkt Afferder Jungen und Mädchen war dann 1977 die Reise nach Saint Maur, wobei die abenteuerliche Unterbringung auf dem Reiterhof in Marolle zur bleibenden Erinnerung beiträgt. Mit einer Unterbrechung fand dieses Turnier bis 1996 statt und in jedem Jahr stellten die vielen Jugendlichen den Verein und auch Afferde manchmal auf den Kopf.

Bereits 1976/77 hatte diese Spielgemeinschaft drei Jugendmannschaften im Bezirk, drei in der Kreisleistungsklasse und acht im Kreisbereich im Einsatz.

1974: 1. A-Jugend SG Eintracht Afferde/Hameln Meister der Bezirksklasse Hannover 1973/1974 und Aufsteiger zur Bezirksliga Hannover

1987 Pfingstturnier

1987 Saint Maur

Die nächsten Jahre möchte sich der Berichterstatter für den Bereich der Herren-Sparte Fußball ersparen, da es wenig Positives zu berichten gab. Negativschlagzeilen bestimmten damals das Geschehen um die Herrenabteilung der Eintracht, die nach wie vor in den unteren Kreisklassenbereichen dahindümpelte. Nur gut, dass der Jugendbereich immer wieder zur Freude Anlass gab und damit den Grundstein für einen Aufschwung im Seniorenbereich legen konnte.

Endlich, im Spieljahr 1978/79 schaffte die 1. Herren wieder den Aufstieg in die 1. Kreisklasse und Ordnung kehrte ein. Im darauf folgenden Spieljahr erreichte man Platz zwei in der 1. Kreisklasse, der zum Aufstieg in die Bezirksklasse berechtigte. Schon 1982/83 folgte der Aufstieg in die Bezirksliga. Hier zeigte sich die insgesamt gute Jugendarbeit, die für permanenten Nachschub für den Herrenbereich sorgte. Einmalig ist sicher der Erfolg dieser Mannschaft, die als einzige von 144 Bezirksmannschaften ungeschlagen blieb und in Ismael Bildik und Frank Dubberstein mit jeweils 26 Toren die Torjägerkrone des Bezirks bekamen. Erreichte man im ersten Bezirksligajahr noch Platz vier, musste man im darauf folgenden Jahr wieder den Weg in die Bezirksklasse antreten. Auch die weiteren Mannschaften ließen aufhorchen und belegten gute Plätze in ihren Staffeln.

Mit Veränderungen im Bereich der Führung wurden ab der Saison 1984/85 neue Aktivitäten, besonders für die 1. Mannschaft, gestellt. So wurde unter anderem das 1. Hallenturnier unter der Schirmherrschaft des Modehauses Opitz und die erste Hamelner Stadtmeisterschaft durchgeführt. Bereits ein Jahr später konnte die Stadtsparkasse Hameln für dieses Turnier gewonnen werden, die noch heute der Werbeträger dieser Veranstaltung ist.

1981: 1. Herren

Allgemein große Bedauerung fand 1986 die Auflösung der Jugendspielgemeinschaft mit Eintracht Hameln. Damit wurde zwangsläufig der Unterbau für den Seniorenbereich geschmälert und auch mit Helmut Hanus ging ein sehr aktiver Mann für diesen Bereich verloren.

Die erste Mannschaft schaffte erneut den Aufstieg in die Bezirksliga. Lange Zeit spielte man eine führende Rolle in dieser Klasse und war die nächsten Spieljahre immer im oberen Drittel platziert. Erst 1988/89 musste man wieder einmal den Weg in die Bezirksklasse antreten. Erfolgreicher waren die unteren Mannschaften, die sich allesamt in ihren Staffeln behaupten konnten.

Das Spieljahr 1989/90 brachte noch einmal den Aufstieg in die Bezirksliga, die Zweite spielte in der Kreisliga eine gute Rolle. Schwer hatte es die Dritte, die sich im unteren Drittel nahe der Abstiegszonen bewegte. Gute Platzierungen erreichten die Alte Herren und die Altliga. Erstmalig konnte der Verein keine A-Jugend und keine B-Jugend für den Spielbetrieb in 92/93 melden, auch

die erste Mannschaft musste die Bezirksliga wieder verlassen und acht Spieler dieser Mannschaft verließen den Verein. Trotzdem konnte ein weiterer Abstieg bis zum Ende der Serie 1998/99 verhindert werden. So musste die Mannschaft ab dem Spieljahr 1999/2000 wieder in der Kreisliga spielen.

Wacker schlug sich nach wie vor die zweite Mannschaft, eine Dritte konnte man nicht mehr melden. Erstmalig wurde in diesem Jahr die Alte Herren Kreismeister und die Altliga belegte Platz vier. Der Jugendbereich bestand nur noch aus wenigen Mannschaften von der B-Jugend abwärts. Den Wiederaufstieg schaffte die erste Mannschaft dann im Jahr 2000, als sie im entscheidenden Spiel bei Preußen Hameln 07 vor rund 1.000 Zuschauern 3:1 erfolgreich war. Nach einem guten Platz in dieser Saison belegte die Mannschaft im Spieljahr 2000/2001 einen zweiten Tabellenplatz, der zu einem Relegationsspiel gegen den Tabellenzweiten der Parallelstaffel BW Tündern führte. Diese Partie fand am 15.06.2002 in Emmerthal statt. Unsere Mannschaft verließ mit einem 3:0-Erfolg den Platz als Sieger und Aufsteiger in die Bezirksliga. Trotz dieses Erfolges verließen einige Leistungsträger den Verein und die Mannschaft war in dieser Klasse chancenlos. Ein noch größerer Umbruch erfolgte zur Saison 2003/04. Mit Jens Bönning kam ein neuer Trainer zur Eintracht. Leider konnte auch er den bisherigen Abwärtstrend, der sich auch im Spieljahr 04/05 fortsetzte, nicht verhindern und aufgrund der neuen Staffelreform im Bezirk dürfte es in der Saison 05/06 äußerst schwer werden, die Klasse noch zu halten. Keine Frage, dass dies kein besonderes Jubiläumsgeschenk für den Verein wäre, zumal auch die Zweite die gleichen Sorgen begleiten.

Wie schon 1971 meldete die Eintracht in diesem Jahr wieder eine Fußball-Damenmannschaft, die in der Kreisklasse Hameln Pyrmont erste Gehversuche macht.

Bleibt nur zu hoffen, dass es den Verantwortlichen des Vereins gelingen möge, die sportlichen Erfolge, natürlich nur mit einem hohen persönlichen Einsatz einzelner, für diesen Bereich Zuständiger, auch in Zunkunft zu erreichen.

Norbert Jäkel

01.07.2000: 50-jähriges Bestehen der Fußballsparte in Afferde

F-Fugend Hallenkreismeister 2003/2004

Wir gratulieren zum

100-jährigen

Jubiläum.

Zoom-Zoom für sieben Personen. Der Mazda5.

Landwehrstraße 9
31737 Rinteln-Westendorf
Tel.: 05751/75995
Fax: 05751/14287

Scheckfeldweg 2
31789 Hameln-Afferde
Tel.: 05151/60850
Fax: 05151/6085-19

NIEDERDORF
www.autohaus-niederdorf.de

REINER RÖHRICHT
RECHTSANWALT UND NOTAR

„Gratulation zum 100-Jährigen"

Basbergstraße 98
31787 Hameln

Telefon: (05151) 23851
Telefax: (05151) 21011

Phönix aus der Asche – oder die Legende der Wiedergeburt

Kennen Sie die Geschichte des legendären Phönix, einem Vogel, der stirbt und aus seiner Asche wiedergeboren wird? Ähnlich könnte man auch die Geschichte der Handballabteilung erzählen. Wie alles begann, können wir gar nicht so genau sagen, da die „alten Hasen“, die die Geburtsstunde des Handballs miterlebt haben, nicht mehr bei uns sind. Fest steht jedoch, dass diese Sparte alle Höhen und Tiefen einer Abteilung (vom absoluten Boom bis kurz vorm Aussterben) durchlebt hat.

Einen Höhepunkt erlebten die Handballer in der Saison 89–90, als man in einem furiosen Finalspiel den TV Bodenwerder mit 19:17 bezwang und dadurch den direkten Aufstieg in die Bezirksklasse schaffte. Aus dieser erfolgreichen Mannschaft ist Michael Gorzalka heute noch aktiv und eine wichtige Stütze für unseren Angriff.

Ein weiterer Name ist untrennbar mit der Geschichte der Handballabteilung verbunden: Gerd Radtke, der 40 Jahre lang seinen „Kasten“ hinter den Spielern verteidigt hat. Es ist schon eine Besonderheit, wenn einer erst im hohen Alter von 60 Jahren seine aktive Handballlaufbahn beendet. Durch sein Wirken hat er über Jahrzehnte die Handballabteilung geprägt. Neben seinen sportlichen Aktivitäten hat er über einen langen Zeitraum auch als Spartenleiter die Interessen der Sparte vertreten. Sein Ehrgeiz und sein Engagement haben die Sparte auch in Krisenzeiten am Leben erhalten, die Mitte der Neunziger aufgrund mangelnden Nachwuchses vom Aussterben bedroht war.

Dass wir heute auf zwei schlagkräftige Mannschaften im Seniorenbereich blicken, verdanken wir ebenfalls einem harten Kern von Afferdern, die Anfang der Achtziger als E-Jugendliche ihre ersten Sporen als Handballer verdient haben. Ein Teil von ihnen hat

1990 Aufstieg in den Bezirk

trotz vieler Austritte beharrlich durchgehalten und bildet heute das Grundgerüst der Herrenmannschaft. Andere wiederum sind nach jahrelanger Abstinenz in den heutigen Männerkader zurückgekehrt. Dadurch konnte das Aussterben der Handballabteilung verhindert werden. 1998 hatten wir uns sogar soweit wieder gefangen, dass wir mit den Herren in die 1. Kreisklasse aufgestiegen sind.

Zur gleichen Zeit fruchteten die Bemühungen von Martin Weiß, in Afferde auch eine Damenmannschaft zu etablieren. Ihm ist es gelungen, eine Truppe auf die Beine zu stellen, die jahrelang den Gegnerinnen das Fürchten lehrte und einen Aufstieg nach dem andern feiern konnte. Mittlerweile ist unsere Damenmannschaft in der WSL-Oberliga eine feste Größe.

Wie Phönix aus der Asche zeigt unsere Geschichte die Wiedergeburt einer fast totgesagten Abteilung. Den aktuellen sportlichen Stand zeigen die folgenden Berichte.

Handballdamen

Die Geschichte der Handballfrauen in Afferde währt noch nicht so lange. Im Jahr 2000 fanden sich viele aktive und inaktive Spielerinnen im Sportheim ein, um dem Aufruf von Martin Weiß zu folgen, eine neue Mannschaft zu gründen. Jedem war bewusst, dass in der Kreisklasse begonnen werden musste. Einige Spieler hatten vorher schon erfolgreich in höheren Spielklassen ihr Hobby betrieben, die anderen hatten eigentlich schon die Sportschuhe an den Nagel gehängt und wiederum andere spielten einfach in einer anderen Mannschaft im Landkreis. Aber im Vordergrund stand am Anfang ein Gedanke:
Handball spielen und Spaß haben!!!

Endlich war es so weit. Man startete in die erste Saison 2000/2001. Was folgte, war doch vorauszusehen. Die Frauen stiegen in die Kreisliga auf. In der 2. Saison belegte die Mannschaft den 1. Tabellenplatz und stieg mit 27:1 Punkten in die Bezirksliga auf.

Selbst in der Bezirksliga belegte man mit guten Leistungen den 1. Tabellenplatz und stieg weiter in die Bezirksoberliga auf. Von da an musste man sich entscheiden. Nur mit Spaß am

Unsere Damen-Handballmannschaft 2005

Handball konnte man in dieser Spielklasse nicht mehr so locker und erfolgreich Handball spielen. Die Mannschaft veränderte sich. Leistungsorientierte Spieler kamen und einige verließen uns. Leider war es nicht möglich, eine 2. Frauenmannschaft schon zu dem Zeitpunkt zu gründen. Nach einer sehr durchwachsenen Saison belegte die Truppe von Martin Weiß und Betreuer Lothar Häring den guten 5. Platz.

In der Saison 2004/2005 wurde dann alles anders. Martin Weiß verabschiedete sich schon nach dem 2. Spieltag auf das heimische Sofa. Sicherlich war das die richtige Entscheidung, aber vorerst standen die Handballfrauen ohne Trainer da. Ralf Männich betreute und trainierte zum Übergang die Mannschaft. Innerhalb kurzer Zeit gelang es einem kleinen Krisenstab, Roland Schwörer bis zum Saisonende zu verpflichten. Das Ziel lautete Klassenerhalt und die Hürde sah zu diesem Zeitpunkt nicht allzu hoch aus. Doch manchmal kommt es dann doch anders, als man denkt. Wichtige Spiele wurden gewonnen, gegen vermeintlich schwächere Gegner wurde verloren. Am Ende der Saison stand die Mannschaft mit 19:25 Punkten auf dem 10. von 12 Tabellenplätzen. Dass sie damit absteigen würden, damit hatte eigentlich

keiner so ganz gerechnet; wenn man überlegt, dass der 5. Tabellenplatz gerade mal 20:24 Punkte hatte. Somit saßen die Handballerinnen erst einmal im „Tal der Tränen“.

Ebenfalls in der Saison 2004/2005 wurde eine 2. Mannschaft gegründet. Die ehemalige A-Jugend vom VfL Hameln wechselte geschlossen und sollte für die nächsten Jahre mit der 1. Mannschaft zusammen ordentlich für Wirbel im Landkreis sorgen. Aber auch dort lief nicht alles so wie geplant. Das Saisonziel – Aufstieg – wurde nicht erreicht. Die Zusammenarbeit in der Handballabteilung lief scheinbar nicht so wie gewünscht. Und schon nach wenigen Monaten wechselte die Mannschaft wiederum fast geschlossen den Verein.

Somit ergaben sich weitere Probleme für die 1. Mannschaft. Dort hatte man fest mit Spielerinnen aus der 2. Mannschaft gerechnet. Inzwischen hatte man mit Ralf Männich einen Nachfolger für Roland Schwörer gefunden. Wieder trat ein kleines Organisationsteam zusammen und schaffte das Unglaubliche. Aus 6 Spielerinnen wurden 13. Die Mannschaft ist stark verjüngt. Und die begonnene Saison 2005/2006 läuft bislang sehr gut. Zurzeit steht die Mannschaft auf dem 2. Tabellenplatz und vielleicht klappt es wieder mit dem Aufstieg.

Handballherren

Spaß am Sport und Geselligkeit seit vielen Jahren. Der Ursprung der Handballsparte geht auf das Jahr 1906 zurück. In diesem Jahr wurde die Sparte gegründet und es wurde Feldhandball gespielt. Somit gehört Handball im SV Eintracht Afferde 06 seit Gründung zum Erscheinungsbild des Vereins. Und dieses mit sehr unterschiedlichen Erfolgen und Voraussetzungen, besonders in Herrenbereich. Sind es heute die Damen in der WSL-Oberliga, so waren es vor vielen Jahren die Herren im Bezirk, die sich durch Leistung auszeichneten. Erfahrene Spieler aus anderen Vereinen wurden damals verpflichtet, die zusammen mit eigenem Nachwuchs eine schlagkräftige Truppe bildeten. So bestand die Handballsparte aus Herren-, Damen- und verschiedenen Jugendmannschaften.

So gerne, wie Spieler bei guten Voraussetzungen kommen, so schnell verlassen diese den Verein bei Misserfolg auch wieder. So blieb am Ende nur noch eine Handvoll vereinstreuer Spieler um Trainer Martin Weiß und Abteilungsleiter und Torwartdenkmal Gerhard Radtke über, die in der 2. Kreisklasse den Kampf von ganz unten wieder aufnahmen. Diese Mannschaft bestand und besteht heute noch aus Jugendspielern der ganz alten Zeit. Vor acht Jahren wurde diese Mannschaft von Ralf Rösemann übernommen. Der „harte Kern“ damals: Gerhard Radtke, Dirk Hanke, Ludger Wessels, Eike Wessel, Torsten Friebe, Olaf Bartels, Jürgen Derlath und Werner Schlesinger.

In der Saison 1999/2000 konnte der Aufstieg in die 1. Kreisklasse perfekt gemacht werden, mit unserem „Gerd“ Radtke als ältesten, regelmäßig aktiven Torwart im 60. Lebensjahr. Für zwei Jahre trainierte danach Ulf Severin, ein ehemaliger Aktiver, die Mannschaft, bevor zur Saison 2003/2004 Ralf Rösemann, der immer noch als Spielertrainer aktiv ist, wieder zurückkehrte. Liest man sich die heutige Mannschaftaufstellung durch, so werden Sie viele „Afferder Jungs“ dort wieder finden. Viele Neuzugänge gibt es über die Jahre nicht zu vermelden, aber wer einmal dabei ist, der bleibt auch dabei, wie der jetzige Abteilungsleiter Ludger Wessels oder auch unser „Youngster“ Alexej Andrejew, der noch als A-Jugendlicher zu den Herren stieß. In der Saison 2004/2005 wurde ein beachtlicher 3. Tabellenplatz erreicht, welcher zum Aufstieg in die Kreisliga berechtigt hätte. Nach reiflichen Überlegungen wurde auf den Aufstieg verzichtet.

Lust auf Gesundheit
Peter Schubert
Krankengymnastik
Fango · Rotlicht · Massage
Akupunktmassage nach Penzel
Fußreflexzonen - Massage
Manuelle Therapie
Lymphdrainage
Hausbesuche
Hamelner Str. 6
31789 Hameln-Afferde
Tel. 05151/16660
Fax 05151/16608

Wir bringen Dich ans Ziel
Fahrschule Körner
www.fahrschulekoerner.de · info@fahrschulekoerner.de
Hamelner Straße 35 · 31789 Hameln
Telefon 0 51 51/1 78 54
Kaiserstraße 43 · 31785 Hameln
Telefon 0 51 51/40 42 04

Hamelner Straße 8
31789 Hameln
Tel.: 0 51 51/1 27 16
WILHELM FISCHER
Sanitär
Heizung
Bauklempnerei
Badausstattungen
Solartechnik
Der Klempner

Da in dieser Mannschaft bereits viele Spieler zusammen zur Schule gegangen sind und man sich freundschaftlich verbunden fühlt, ist die „dritte“ Halbzeit nach Punktspiel oder Training immer die längste und schwerste.

Bedanken möchten sich die Handball-Herren bei ihren Sponsoren und den treuen Fans und Zuschauern. Ein besonderer Dank gilt unseren Schiedsrichtern, ohne die ein geregelter Sport nicht möglich wäre.

Der Kader im Jubiläumsjahr 2006:
Manfred Mundt, Bernd Lemke, Alexej Andrejew, Olaf Bartels, Ralf Fischer, Torsten Friebe, Michael Gorzalka, Dirk Hanke, Andreas Holitschke, Dennis Koring, Stephan Nicolaus, Stephan Streich, Eike Wessel, Ludger Wessels, Viktor Bohl, Ralf Rösemann sowie Peter Maul und Dirk Schmidt als Betreuer.

Wolfgang Koch §
Rechtsanwalt und Notar
Bürostunden:
Montag bis Freitag: 8.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag: 14.00 – 16.30 Uhr · **Mittwochnachmittag** nach Vereinbarung
Domeierstraße 14 · 31785 Hameln
Telefon: 0 51 51/78 73 28 + 78 74 28 · **Telefax:** 0 51 51/78 10 94

Grundstücksrecht
Familienrecht
Mietrecht
Arbeitsrecht
Erbrecht/Vermögens-auseinandersetzung

• Paneele & Profilholz
• Möbelsysteme
• Türenstudio
• Parkett, Massivholzdielen
• Laminatböden
• Korkstudio
• Gartenholz
• Konstruktionsholz
• Treppen
holz-müller
Bau- und Holzfachhandel
Bückebergstraße 34
31789 Hameln
OT Hastenbeck
Hotline (0 51 51) 5 70 50
Fax (0 51 51) 57 05 66
Bredenbecker Straße 5-7
30974 Wennigsen
OT Holtensen
B 217 zwischen Springe + Hannover
Tel. (0 51 09) 5 69 79-0, Fax 5 69 79-9

Volleyball – Wie spielt man das eigentlich?

Diese Frage stellten sich 1977 Petra Paschke, Almut Kipp, Doris Paschke, Roswitha Ludewig, Martina Scholz, Marita Bönning, Heike Schneider, Katja Herbrich und Anke Kretzer, alles ehemalige Jugendliche von der Leistungsriege der Turnsparte.

Es wurde mit dem Vorstand gesprochen und im August 1977 fand man dann mit Uwe Pieringer einen Afferder, der sich über die recht unbekannte Sportart Volleyball informiert hatte und sich als Trainer zur Verfügung stellte. Einen Ball über das Netz zu spielen, ohne sich die Finger zu brechen, das war die Kunst der ersten Stunden.

Damen

Es wurde fleißig trainiert und im Mai 1978 wurde die erste Damenmannschaft in die Punktspielsaison 1978/1979 geschickt. 1980 nahm die Mannschaft erstmalig an den Spielen um den Kreispokal teil. Im August 1980 übernahm Klaus Langer den Trainerposten für genau 2 Jahre, dann folgte für ein Jahr Friedel Böhm und 1983 wurde Norbert Wels Trainer. Der Aufstieg von der Kreisklasse in die Kreisliga wurde mit dem neuen Trainer erreicht. In der Saison 1988/1989 spielten die Damen dann sogar in der Bezirksklasse.

Da eine Damenmannschaft nicht einfach zu führen ist, wechselten die nächsten Jahre öfter die Trainer. Es waren: Jürgen Bock, Stefan Hentrich, Oliver Stefan, Robert Nitschke, Michael Hofmeister, Rafael Jaron, Parviz Daghighi-Roohy und heute Jürgen Becker aus Bad Münder.

Von 1995 bis 2003 nahmen sogar 2 Damenmannschaften am Punktspielbetrieb teil.

Herren

1982 begann Friedel Böhm auch mit Herrentraining.
Ab 1983 dann Teilnahme am Punktspielbetrieb, danach übernahm Norbert Wels das Training. Jürgen Bock führte die Mannschaft dann als Spielertrainer, bis sie sich leider 1993 wegen Spielermangels auflöste. Erst 1999 fanden sich wieder 8 Spieler als Mannschaft, die sich aber nach 2 Jahren wieder auflösten.

Daraufhin gründeten wir die SG Afferde/VFBHW, eine Spielgemeinschaft aus Spielern von Eintracht Afferde und des VFBHW.

Einige Jahre in der Bezirksklasse, Bezirksliga und auch eine Saison in der Landesliga zählen zu den Erfolgen der Mannschaft. Heute ist die Mannschaft in der Bezirksliga fest etabliert.

Jugend

Im Frühjahr 1983 begann Petra Paschke mit der Jugendarbeit. Sie wollte weitergeben, was sie vor Jahren selbst gelernt hatte. Der Zulauf an Nachwuchs begann! Zusammen mit Gudrun Gebbert wurde permanent gute Jugendarbeit geleistet. Im Alter von 10 Jahren fuhren die Kids das erste Mal zu einem Jugendturnier nach Uetze. Hier spielten sie erstmalig gegen andere Mannschaften und stellten fest: Wir sind doch recht gut und können mithalten!

Mannschaft der 1. Stunde

1998 E-Jugend

Mit der einen Jugendmannschaft ging es erstmalig 1993 nach Nienburg zur „Kleinen Nienburgerin“, Deutschlands größtem Jugend-Turnier mit rund 1.800 Aktiven. Einen Pokal für die 10. Teilnahme erhielten wir 2005. Ein Mal errang unsere B-Jugend dort sogar den 1. Platz vor anderen hochrangigen Vereinen.

Seit 1990 nehmen die Jugendmannschaften an Kreis-, Bezirks- und Landesmeisterschaften teil. Die größten Erfolge kann die C-Jugend, eine Spielgemeinschaft mit MTV Fürstenberg vorweisen: Kreismeister, Ligameister und Niedersachsenligateilnahme.
Mit 18 Kreis- und Bezirksmeistertiteln, in den unterschiedlichen Alterklassen, ist SV Eintracht Afferde einer der erfolgreichsten Vereine im weiten Umland.

Hobby

Einst spielten in Afferde und in Hastenbeck jeweils einige Männlein und Weiblein so zum Spaß. 1989 wurde gemeinsam beschlossen, dies in der Afferder Halle, unter dem Namen Eintracht Afferde zu tun. Ende der „Neunziger“ waren die Afferder wieder alleine und nehmen seit dem Jahr 2000 an der Hobby-Volleyball-Punktspielrunde teil. Sie spielen immer in der obersten Gruppe um einen Treppchenplatz. Einen Pokal für den Besten konnten sie bereits nach Afferde holen.

Spartenleiter

1977-1980 Uwe Pieringer
1981-1984 Petra Paschke
1985-1986 Thomas Merrettig
1986-1988 P. Paschke-Strüber
seit 1988 Gudrun Gebbert

Highlights Volleyball

1977 Gründung der Sparte
1978 Erste Punktspiele Damen
1983 Erste Punktspiele Herren
1990 Erster Besuch und Freundschaft mit Quedlinburg
1983 Beginn Jugendarbeit
1989 Beginn Hobbymannschaft
2000 Bau der Beachanlage
2004 Turnier anlässllich Landes-Turnfest mit 55 Mannschaften
2005 Volleyball-Arbeitsgemeinschaft mit der Grundschule Afferde

Fazit

Aus ca. 10 Jugendlichen, die 1977 mit Volleyballtraining begannen, ist in 29 Jahren eine Sparte mit rund 120 Mitgliedern gewachsen. Die Volleyballabteilung präsentiert sich heute mit insgesamt 12 Mannschaften, die erfolgreich am Punktspielbetrieb teilnehmen.

Gudrun Gebbert

Bau der Beachvolleyballanlage

Tischtennissparte

Die Tischtennissparte wurde ca. 1947/48 gegründet. Der erste Spartenleiter wurde der Sportsfreund Morowitz. In den 70er Jahren war dann Werner Oehlert langjähriger Spartenleiter.

In der Saison 1978/79 musste leider die für den Punktspielbetrieb gemeldete Mannschaft zurückgezogen werden, so dass keine Mannschaft mehr am Punktspielbetrieb teilnahm. Nach dem Tod des Spartenleiters Werner Oehlert erklärte sich Werner Linnemannn bereit, als neuer Spartenleiter für einen Neuaufbau der Sparte zu sorgen. Ihm gelang es, wieder eine Herrenmannschaft für den Spielbetrieb aufzustellen. Aufgrund seiner intensiven Werbung für den Tischtennissport war es möglich, in 1980 bereits neben zwei Herrenmannschaften eine Damen- und eine Jugendmannschaft für den Punktspielbetrieb anzumelden.

Die Leitung der Jugendabteilung übernahm Hermann Gehrke. Die Damenabteilung wurde von Helga Habenicht geführt. 1981 übernahm Birgit Kohlmeier die Leitung der Tischtennissparte. Zu dieser Zeit war der Zulauf in der Sparte ungebrochen, so dass nunmehr drei Herren-, zwei Jugendmannschaften sowie eine Damenmannschaft gemeldet werden konnten. 1982 wurde Udo Lamert zum Spartenleiter gewählt. Aufgrund eines beruflichen Ortswechsels konnte er das Amt nur kurze Zeit ausüben, so dass sein Stellvertreter Aribert Habenicht ab Mitte 1982 – und heute immer noch – die Aufgabe des Spartenleiters übernahm.

Im Jahr 1985 wurde die Sporthalle umgebaut, so dass das Training und die Punktspiele während des Hallenumbaues auf dem Saal des Vereinsheimes stattfanden. Im Jahr 1988 entschloss sich die Sparte, erstmals ein Turnier mit befreundeten Vereinen zu veranstalten. Da diese Veranstaltung auf reges Interesse bei den Vereinen stieß, wurde dieses Einladungsturnier bis zum Jahr 1996 einmal jährlich durchgeführt.

1992 konnten aufgrund mehrerer Neuzugänge wieder drei Herrenmannschaften für den Punktspielbetrieb gemeldet werden. Die neu formierte erste Herrenmannschaft schaffte bereits in der ersten Saison den Aufstieg in die Kreisliga. Die Anstellung eines hauptamtlichen Jugendtrainers machte sich durch eine hohe Zahl von Neuzugängen bezahlt, so dass in dieser Saison erstmals drei Jugendmannschaften zum Punktspielbetrieb gemeldet werden konnten.

1994 bewarb sich die Tischtennissparte erstmals für die Ausrichtung der TT-Kreisrangliste und erhielt den Zuschlag. Obwohl es sich dabei um eine Veranstaltung mit mehr als 150 Spielern aus dem Kreisverband handelte, konnte die Rangliste dank der tatkräftigen Mithilfe aller Spartenmitglieder erfolgreich durchgeführt werden. Seitdem richtet die Tischtennissparte diese Veranstaltung einmal jährlich aus.

In der Saison 1997/98 konnte mit dem Aufstieg der ersten Herrenmannschaft in die 2. Bezirksklasse der bisherige sportliche Höhepunkt gefeiert werden. Danach entwickelte sich die Mannschaft zu einer „Fahrstuhlmannschaft“. Einem Aufstieg folgte jeweils ein Abstieg, um dann wieder erneut aufzusteigen. Leider entwickelte sich die Mitgliederzahl der Sparte negativ, so dass heute nur noch zwei Herrenmannschaften am Punktspielbetrieb teilnehmen. Die erste Herrenmannschaft spielt in der Kreisliga und die zweite Herrenmannschaft in der 2. Kreisklasse.

Die TT-Sparte ist eine Sparte, in der sehr gute Kameradschaft herrscht. Es werden außerhalb des Sportbetriebes mehrere Veranstaltungen durchgeführt, die der Förderung der Kameradschaft dienen. Fahrten im Jahr 2000 nach Bremen zur Tischtennis-Europameisterschaft oder 2006, wieder nach Bremen, zur Weltmeisterschaft. Dazu gehören auch das jährliche Grillfest sowie ein Preisskat für die Spartenmitglieder. Die Weihnachtsfeier bildet jeweils den Abschluss der Hinrunde der Punktspielsaison.

Aribert Habenicht

HypoVereinsbank
Leben Sie, wir kümmern uns um die Details
Filiale Hameln
Pferdemarkt 9
31785 Hameln
Telefon 0 51 51/93 07 50

WIR STARTEN DURCH FÜR IHRE GESUNDHEIT!

· Fußreflexzonenmassage
· Meridianmassage
· Dorn- und Breußmassage
· TouchLife Massage
· Entschlackungsmassage
· TUINA Massage

Marianne Mundhenk
Heilpraktikerin
Michaela Berge
Heilpraktikerin
Andrea Hodes
TouchLife-Praktikerin
Breslauer Straße 10
31789 Hameln/Afferde
Telefon 0 51 51/5 45 80

Turnsparte Turnen

Turnen, das war 1906 bei Gründung des Ursprungvereines noch ganz etwas anderes als heute. Nach dem Motto von Turnvater Jahn: „Frisch, fromm, fröhlich, frei“ wurde in freier Natur gelaufen, gesprungen, Freiübungen usw. gemacht. Sportstätten gab es noch nicht.

Reckturnen auf dem Saal

Als das Geräteturnen aufkam, fand es in unserer Ortschaft im damaligen Gasthof Kracht statt. Nach Ende des 1. Weltkrieges, – bis dahin war Turnen eine Domäne der Männer – durften sich auch Kinder und Frauen sportlich betätigen.

Die Freude der Turnabteilung war sehr groß, als im Februar 1969 die Sporthalle eingeweiht wurde und es konnten mehr turnerische Aktivitäten angeboten werden als in einem Gaststättensaal. Die Turnsparte wuchs und wurde immer größer. Innerhalb kurzer Zeit entwickelte sich die Turnabteilung zur größten Sparte des Vereines. Dieses hat sich bis heute nicht geändert. Heute zählt die Turnabteilung rund 400 Aktive, angefangen bei den „Kleinsten“, die kaum laufen können, bis hin zu unseren Seniorinnen und Senioren, also bis ins hohe Alter.

Im Laufe der Jahre wurden die Angebote immer mehr und auch spezieller. Heute gehen die Aktivitäten bei den Kleinen los, die gerade dem Babyalter entwachsen sind: Turnen für Eltern und Kind ab 1,5 Jahren. Mit Übungen auf Matten, Schwebebalken, Geräten und Bällen wird der Gleichgewichtssinn der Kinder gestärkt und entwickelt. Weiter wird das klassische Turnen den älteren Kindern – je nach Altersklasse – angeboten. Seit 2002 wird angeboten: Tanzen in zwei Altersklassen für Kinder. Hier werden keine Tänze im herkömmlichen Sinne gelehrt, sondern sportliche Bewegungen mit tänzerischen Aspekten nach moderner (Kinder)-Musik. Gleiches wird neuerdings auch für Erwachsene angeboten.

Zu den Angeboten für bewegungsfreudige und konditionsstarke Frauen zählen u. a. Callanetics, Bauch-Beine-Po-Gymnastik und Power-Gymnastik. Für die älteren Mitglieder werden selbstverständlich Gymnastikgruppen angeboten.

Zu den speziellen und besonders gesundheitsfördernden Übungsgruppen zählen Rückenschule und Wirbelsäulengymnastik, die von der AOK gefördert werden. Hierfür wird alljährlich von der AOK der „Pluspunkt Gesundheit“ vergeben.

Weiter wird neu angeboten: Pilates – Der Weg zu einem starken Zentrum. Hier werden Körperbewusstsein, Selbstbewusstsein und innere Ruhe vermittelt.

Aber auch die Männer sind in der Turnsparte tätig. So gibt es seit vielen Jahren die Gruppe „Ballspiele für Männer“ unter der langjährigen Leitung von Werner Hartung. Diese Gruppe trifft sich ein Mal in der Woche und spielt Fußball, Basketball usw.

1960: Kinderturnen

1979: Kindervorführung

1981: Turnerinnen

1987: Deutsches Turnfest Berlin

Übungsleiterinnen der Turnabteilung

Klara Günther	Kinderturnen, Gesundheitssport
Claudia Holitschke	Gesundheitssport
Birgitta Jacobs	Callanetics
	Bauch-Beine-Po-Power-Gymnastik
Doris Seliger	Gesundheitssport
Beatrice Sage	Bewegungssport mit tänzerischen
	Akzenten für Kinder und Erwachsene

Einige Mitglieder der Turnsparte nahmen an Landes- und Bundesturnfesten z. B. in Berlin, Frankfurt, Bremen und Emden teil. Ein besonderes Highlight für die Turnabteilung der SV Eintracht Afferde 06 war im Jahre 2004 das Landesturnfest in Hameln. In unserer Sporthalle wurden an 5 Tagen Rhönrad und Aerobic-Wettbewerbe vom Feinsten durchgeführt. Insgesamt rund 350 Sportlerinnen und Sportler zeigten ihr Können. Höhepunkt war eine große Rhönradshow, die von ca. 650 Zuschauern besucht wurde.

Marianne Dörries/Spartenleiterin

Unsere Angebote

Eltern-Kind-Turnen
Kinderturnen
Kindertanzen
Gymnastik
Seniorengymnastik
Pilates
Callanetics
Tänzerische Gymnastik
Bauch-Beine-Po-Gymnastik
Powergymnastik
Wirbelsäulengymnastik
Ballspiele für Männer

1861 Gas | 1895 Wasser | 1904 Strom | 1980 ÖPNV | 1991 Parken | 2001 Bahnhof | 2004 HWG | 2005 Internet

Mehr als Energie.

Wir sind da, wo unsere Kunden sind.
Bei uns erhalten Sie alle Leistungen aus einer Hand. Service, Beratung und Kundennähe gehören dazu.

Wir gratulieren zum 100-jährigen Jubiläum!

Dienstleistungen für die Bürger

STADTWERKE HAMELN

www.stadtwerke-hameln.de

Häusliche Krankenpflege

Wir pflegen, betreuen und versorgen zu Hause.

Telefon 0 51 51-5 43 55

Häusliche Krankenpflege-Station
Hartmut Hartwig & Peter Koller
Breslauer Straße 47 · 31789 Hameln
E-Mail: info@hks24.de · www.hks24.de

HKS
Vertragspartner der Krankenkassen

Prellball

Inge Hochgreve, in den 60er Jahren langjährige, aktive Prellballspielerin in Bodenwerder, hat im Jahre 1971 in Afferde das Prellballspielen eingeführt. Es bildete sich eine Gruppe, die großen Spaß am Ballspiel hat.

Prellballer 1985

Einige Jahre nahm die Prellballgruppe am Damen-Punktspielbetrieb teil. Karl-Heinz Winkelnkämper war damals Trainer. Frauenmannschaften waren sehr selten, deswegen mussten wir weite Fahrten in Kauf nehmen. Da wir keine 20 mehr waren, entschieden wir uns, nicht mehr am Punktspielbetrieb teilzunehmen, sondern nur noch hobbymäßig unseren Sport zu betreiben. Nun sind wir bereits seit vielen Jahren eine gemischte Frauen-Männer-Truppe, die auch heute noch mit Spaß und Eifer dabei ist. Jedes Jahr nehmen wir an ca. 5–6 Hobby-Prellballturnieren teil und sind auch selbst Ausrichter eines Turnieres.

Die sportliche Betätigung steht – nach wie vor – im Vordergrund, jedoch auch die Gemeinschaft kommt nicht zu kurz. Im Laufe der vielen Jahre haben wir viele Pokale, Teller, Urkunden, Zinnbecher usw. gewonnen.

Wie wird Prellball eigentlich gespielt?

Hier einige Spielregeln: Prellball ist ein Mannschaftssport.
Auf einem Spielfeld von 16 m mal 8 m, das in der Mitte auf dem Boden durch eine Linie und in 40 cm Höhe durch eine Leine in zwei Hälften geteilt ist, spielen 2 Mannschaften mit je 4 Spielern gegeneinander. Jede Mannschaft hat das Ziel, den Ball so über die Leine zu prellen, dass dem Gegner der Rückschlag des Balles nicht gelingt. Der Ball darf in jedem Mannschaftsfeld

1. nur einmal vor jedem Schlag den Boden berühren,
2. nur einmal von demselben Spieler und
3. nur dreimal insgesamt geschlagen werden.

Die Spielzeit beträgt 2 x 10 Minuten.

Prellen ist ein Abwärtsschlagen des Balles auf den Boden mit der Faust oder dem Unterarm. Die Faust muss dabei geschlossen sein.

Heute noch aktiv dabei sind:

Margot Schwarz
Beate Schwedhelm
Inge Hochgreve
Sabine Henze
Petra Lindert
Sabine Laskowski
Friedhelm Ludewig
Koi Ludewig
Hannelore Treffler und
Helgard Hoppe

Chronik der Tennissparte Afferde

Schon seit Jahren versuchten tennisbegeisterte Mitglieder unseres Vereins, auch diese Sportart in Afferde heimisch werden zu lassen. Anfang 1992 wurde dann in unserem Verein die Tennissparte gegründet und der vorläufige Spielbetrieb fand auf dem Hartplatz neben der Sporthalle statt.

Da dies für die zunehmende Schar der tennisbegeisterten Mitglieder unseres Vereins kein Dauerzustand war, wurde federführend unter der Leitung von Dieter König und Manfred Frick die Planung für den Bau von Tennisplätzen auf dem Sportgelände durchgeführt. Da zu diesem Zeitpunkt die Tennissparte bereits über 72 Spartenmitglieder verfügte, die baurechtlichen Planungen in Übereinstimmung mit den Verfahrensbeteiligten erfolgreich abgeschlossen werden konnten, stellte der Gesamtverein ein Finanzierungskonzept für den Bau von 4 Tennisplätzen zur Verfügung.

Mitte 1994 wurde dann mit dem Bau von 4 Tennisplätzen begonnen und die Spartenmitglieder leisteten während dieser Bauphase mehr als 1.100 freiwillige Arbeitsstunden. Insbesondere durch den unermüdlichen Einsatz des späteren Spartenleiters Uwe Hupe und durch erhebliche Zuwendungen von Werner Kursawe war es möglich, diese sehenswerte Anlage zu erstellen.

Am 02.09.1994 wurde die Tennisanlage fertig gestellt und im Rahmen einer Feierstunde eröffnet. Ab dem Spieljahr 1995 nahmen verschiedene Mannschaften der Tennissparte am Spielbetrieb teil und durch die angebotenen Aktivitäten kam es auch zu einem ständigen Zuwachs an Spartenmitgliedern.

Im Laufe der Jahre wurden immer wieder Verbesserungen für die Tennisanlage durchgeführt. So wurde im Jahre 1998 für die Plätze 1 und 2 der Tennisanlage eine Beleuchtungsanlage ausschließlich durch freiwillige Arbeitsleistungen der Spartenmitglieder errichtet, und noch im selben Jahr wurde über das gesamte Vereinsgelände ein eigener Wasseranschluss zu den Tennisplätzen verlegt, um eine verlässliche Bewässerung der Tennisplätze zu gewährleisten.

Da zwischenzeitlich 6 Mannschaften an dem regelmäßigen Punktspielbetrieb teilnahmen, wurden seitens der Tennissparte Überlegungen getätigt, einen in die umliegende Natur eingebauten Unterstand zu errichten, um den Spielern und Spielerinnen die Möglichkeit zu geben, sich dort vor den Unbilden des Wetters zu schützen und das gemütlichen Beisammensein zu pflegen. Mit Hilfe der Spartenmitglieder wurden die erforderlichen Baumaterialien erworben und nach Erhalt der Baugenehmigung wurde dann im Jahre 1999 in Eigenarbeit ein hölzerner Unterstand direkt neben der Tennisanlage errichtet.

Um neben der vielen Arbeit nicht auch den Spaß zu kurz kommen zu lassen, werden durch die Tennissparte immer wieder jährlich gesellige Aktivitäten zur Förderung des Zusammenhaltes angeboten, insbesondere die jährliche Winterwanderung, der

27.05.1994: 1. Spartenstich Tennisanlage

Juni 1994: Bau der Anlage

02.09.1994: Einweihung

gemeinsame Start in die Sommersaison, die Vereinsmeisterschaften und der gemeinsame Abschluss auf der Tennisanlage zu Ende der Spielsaison. Im Jahre 2005 nehmen 6 Mannschaften am Punktspielbetrieb teil, davon 2 Damen- und 2 Herrenmannschaften, die auf Bezirksebene spielen, die weiteren Mannschaften nehmen am Spielbetrieb auf der Kreisebene teil.

Seit der Fertigstellung der Tennisanlage war es vorrangiges Ziel des Vereins, Kindern und Jugendlichen diese Sportart zu ermöglichen. Derzeit werden von unserem Vereinstrainer regelmäßig 12 Kinder und Jugendliche sowie 14 Erwachsene betreut und trainiert. Um die Trainingskosten für Kinder und Jugendliche so gering wie möglich zu halten, werden die Übungsleiterentgelte für den Vereinstrainer seit dem Beginn des Spielbetriebes im Jahre 1995 zu einem großen Teil vom Verein gezahlt.

Neben dieser sportlichen Übungsmöglichkeit gerade für Kinder und Jugendliche haben wir in Zusammenarbeit mit der Grundschule Afferde, dem LandesSportBund und dem Niedersächsischen Bildungsministerium seit dem Schuljahr 2005 eine Tennis-AG eingerichtet, die auch im Schuljahr 2006 weiter laufen wird.
Mit sportlichem Gruß und den besten Wünschen für eine erfolgreiche Vereinszukunft für die SV Eintracht Afferde 06 e. V.

Spartenleiterin/Liane Schnake

Tierarztpraxis
Dr. med. vet. Susanne Graze
Breslauer Straße 3/B1
Hameln-Afferde
Telefon 0 51 51/10 02 70

- Umfassende und individuelle medizinische Betreuung Ihres Haustieres
- Klassische *und* alternative Therapieformen
- Moderne Diagnostik
- Zwei separate Wartezimmer für Hunde und Katzen

Besser ankommen

Ford

Opel. Frisches Denken
für bessere Autos.

AutoCentrum
Südmersen
Wir tun mehr!
Ihr verlässlicher Partner in Hameln und Umgebung.

Hameln • Hastenbecker Weg 50
Tel. 0 51 51 / 57 78-33 • Ford-Hameln.de, Opel-Hameln.de

SchriftArt

Fahrzeug- & Geschäftsbeschriftung
e-mail: schriftart@witte.de

Beratung
Gestaltung
Entwurf

Telefon 05154/70 76 21
Fax 05154/70 76 22
Martin Spreemann
31855 Groß Berkel
Schlesierring 5

Partyservice
Stiller's
Herzlichen Glückwunsch
zum 100-jährigen Bestehen wünscht
Stiller's
Partyservice
Gartenweg 1 · 31855 Aerzen
Tel.: 0 51 54/34 09 · Fax: 34 04

BERATUNGEN
INDUSTRIEBAU
SANIERUNGEN
UMBAUTEN
WOHNUNGSBAU
STATIK
SCHLESINGER
STATISCHE BEARBEITUNG
wirtschaftlich + zuverlässig
Ingenieurbüro für Baustatik Dipl.-Ing. Werner Schlesinger, Hohnser Str. 36A, 31863 Coppenbrügge
Telefon 05156/96160 Fax 05156/961636 E-Mail statikschlesinger@t-online.de

Wanderabteilung

Unsere Wanderabteilung ist dieses Jahr ganze 24 Jahre jung: Gegründet im März 1982 unter der Leitung von Wanderwart Walter Dörries erkundeten die Wanderer der SV Eintracht Afferde ihre Heimat und manchmal auch ein wenig mehr.

Hier die Höhepunkte der Wanderjahre:

1982 Sternwanderung nach Lüntorf.

1986 Lehrwanderung des niedersächsischen Turnerbundes im August mit Übernachtung auf der Kathlenburg.

1987 Am 9. Mai Sternwanderung nach Bad Münder.

1988 Wanderung von Bad Pyrmont nach Emmern, organisiert von dem TSG und VB Emmerthal am 27.04. Außerdem fand die Sternwanderung nach Grohnde am 7. Mai mit 30 Wanderern statt.

1989 Wir, die SVE sind Ausrichter der Sternwanderung, es erreichten über 700 Wanderer aus 27 Vereinen den Treffpunkt Afferde. Von Emmerthal, Fischbeck, Hameln, Hagenohsen, Unsen, Rohrsen, Bad Münder, Osterwald, Wallensen und Völkerhausen hatten sich die bis zu 30 Köpfe starken Wandergruppen auf den Weg gemacht. Sie wanderten zwischen 8 und 15, einige sogar weit über 20 km. Das heiße Sommerwetter sorgte für gute Stimmung und sicher auch einen fantastischen Getränkeumsatz beim Zuschauen der Vorführungen von Musik- und Tanzgruppen.

1990 Die Sternwanderung nach Emmerthal und eine Tagesbusfahrt in den Ostharz ergaben für die Wanderfreunde 123 zurückgelegte Kilometer.

1991 2 x mit den Rad und 14 x zu Fuß und eine Tour zum Brocken, das ist die Bilanz des Jahres.

1992 Die Sternwanderung nach Fuhlen, eine 45 km-Radtour und eine 3-Tages-Tour in den Ostharz waren die Höhepunkte.

1993 Die Sternwanderung und eine 4-Tages-Tour nach Thüringen sowie 16 weitere Wanderungen hielten fit.

1994 156 km wurden bei 14 Märschen erwandert.

1995 Bei 10 Veranstaltungen beteiligten sich 172 Wanderer. Bei dem Treffen der Wanderfreunde vom DTB wurde per Rad Wildeshausen und Cloppenburg angefahren.

1996 Viel Ausdauer zeigten die Wanderer dieses Jahr mit 16 Fußwanderungen einschließlich Sternwanderung in Hessisch Oldendorf und einer 3-tätigen Harztour.

Sternwanderung Bad Pyrmont

Wandern mit Walter

1989: Sternwanderung Afferde

2005: Wandern

2005: Harzwanderung

1997 Viel Bewegung machten sich die Wanderer durch eine Herbstwanderung von MTV Pyrmont im Oktober, die Sternwanderung nach Tündern und weitere 13 Wanderungen.

1998 Die Sternwanderung nach Diedersen und 13 weitere Wanderungen sorgten für die Aktivitäten in diesem Jahr. Eine davon ging für 3 Tage in den Ostharz mit Übernachtung in der DJH in Thale.

1999 161 Wanderfreunde beteiligten sich an 10 Wanderungen einschl. Sternwanderung nach Wallensen-Thüste. Die Abschlusswanderung ging durch unser Neubaugebiet mit anschließendem Grünkohlessen bei Ulf und Karin.

2000 Fast 20 Jahre gewandert und da sind leider auch die Füße 20 Jahre älter geworden. Für 2001 sind nur noch kleinere Wanderungen geplant. Walter Dörries meldet seinen Rücktritt für Ende 2001 an und wünscht sich einen jüngeren Wanderwart als Nachfolger.

2001 Sterngewandert wurde nach Beber-Rohrsen. Danke an Walter Dörries, der nicht nur die Sparte ins Leben gerufen hat, sondern 20 Jahre (seit JHV 1982) die Wandergruppe mit seinen Aktivitäten erfreute. Leider ist kein Nachfolger in Sicht.

2003 Mit einer Wanderung von Fischbeck über den Großen und Kleinen Finnenberg trat die Wanderabteilung erstmals unter neuer Leitung von Petra + Hannes Strüber und Susanne + Günter Freise an. Im 1. Jahr wanderten alle zusammen 1.164 km. Wir sind eine kleine, aber lustige Gruppe. Schade, dass wir so wenige von den ehemaligen fleißigen Wanderern animieren können. U. a. sternwanderten wir zum VfL Heim nach Hameln (klatschnass angekommen) und besichtigten das Töpfermuseum in Duingen.

2004 Angefangen mit einer Wanderung im Süntel über Wandern und ein Grillen auf dem Campingplatz Halvestorf und Erzählungen vom Wildschwein Otto in Langenfeld endete die Saison mit einer Schneewanderung über das Hirschtor. Wir legten 1.400 km zurück!

2005 Tolle Erinnerungen: Eine Schönwetterwanderung im März(!) in den Pyrmonter Bergen mit Kaffeetrinken draußen in der Sonne, die Sternwanderung nach Segelhorst – 8 km im strömenden Regen – eine 3-Tages-Fahrt nach Schulenberg in den Harz, Klütwandern und Grillen auf dem Campingplatz und eine Dezemberwanderung im Schnee mit anschließendem Grünkohlessen im Sportkrug.

Susanne Freise

Stadtsparkasse.
Gut für Hameln.

ssk Stadtsparkasse Hameln

Als Geldinstitut, das fest in unserer Heimatregion verwurzelt ist, haben wir auch eine ganz besondere Verpflichtung für soziales, kulturelles und sportliches Engagement. Ohne unsere Förderung stünden manche Initiativen und Spitzenleistungen auf dem Spiel. Deshalb sorgen wir auch weiterhin dafür, dass in unserer Region vieles möglich ist und manches läuft.

Wenn's um Geld geht - Stadtsparkasse Hameln.

OFFEN.
GESCHLOSSEN.
GESCHLOSSEN
OFFEN.

NISSAN

SHIFT_city life

Abb. zeigt Micra C+C Premium

NISSAN MICRA C+C

Micra C+C 1.4 l Benziner, 65 kW (88 PS) ▪ vollautom. Stahlverdeck mit integriertem C-View™ Glasdach ▪ 2+2-Sitzer, großer Gepäckraum ▪ 4 Airbags ▪ elektr. Fensterheber ▪ Nebellampen ▪ Bordcomputer ▪ elektr./beheizte Außenspiegel

Mtl. Leasingrate 119,- €*

*Mtl. Leasingrate:	119,- €	Ein Angebot der NISSAN LEASING für den Micra C+C 1,4-l-Benziner 65 kW (88 PS).
Leasing-sonderzahlung:	3.980,- €	
Laufzeit:	24 Monate	
Kilometerleistung p.a.:	10000 km	

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 8,2, außerorts 5,6, kombiniert 6,6, CO_2-Emissionen kombiniert 158 g/km (Messverfahren gem. RL 80/1268/EWG).

Autohaus in der Südstadt GmbH

AUTOHAUS
IN DER SÜDSTADT GMBH
OHSENER STRAßE 65
31789 HAMELN
TEL. 05151/70 41

Schwimmsparte Schwimmen

Im Sommer 1997 beschloss der Vorstand eine Schwimmsparte zu gründen, mit der Zielsetzung: Schwimmsport und Schwimmausbildung.

Mit der Vorstellung der Schwimmausbildung und dem direkten Übergang in die Sportmannschaft fingen wir mit 8 Nichtschwimmern im September 1997 unsere Arbeit an. Der erfolgreiche Abschluss dieser Gruppe war am Ende des Jahres geschafft. Auch haben die ersten „Fruchtzwerge“ ihren Eintritt in die kleine Sportmannschaft erreicht.

Gerade jedoch für die Sportmannschaft begann die erste Zeit mit den erwarteten Schwierigkeiten: Der Beitritt zum seinerzeitigen Schwimmverband Niedersachsen, der die unabdingbare Voraussetzung für die Teilnahme an Wettkämpfen war und ist, zog sich zeitlich über ein halbes Jahr hin. Wir aber wollten doch zeigen, wie gut wir schwimmen konnten. Also musste eine Hilfsbrücke uns aus der Patsche helfen. Wir schlossen uns der Startgemeinschaft Schwimmen Hannover, die uns freundschaftlich aufnahm, an.

Die Schwimmgruppe 2004

Julian-Benedict Bollmann

Auch für die SGS Hannover, mit der wir noch heute besonders freundschaftlich verbunden sind, war dies Neuland, denn in den Statuten war eine überregionale Ausweitung nicht erlaubt. Auch hier gab es eine weitere Notlösung, denn unser Spitzenschwimmer Claudius-Dominic Bollmann, Jahrgang 1985, wurde auf diese Art und Weise „Ehrenmitglied” des Rasensportvereins Hannover, dessen 1. Vorsitzender Willi Grünfeld seine besondere Freude an einem 9-jährigen Jungen hatte, über den später hier noch sehr viel berichtet wird. Plötzlich war da ein Nachwuchsschwimmer, der zwar formell seinem Verein angehörte, aber doch ein „Fremder” war und seine komplette Nachwuchscrew schon vollständig in Grund und Boden schwamm.

Nach einem Jahr, zwei weiteren erfolgreichen Schwimmkursen und einer inzwischen gewachsenen Schwimmsparte, lösten wir uns von der SGS Hannover und blieben seither autonom. Und wie ... Heute fragt auf Ebene des Deutschen Schwimmverbandes (DSV) kein Mensch mehr, „wo liegt Afferde?” Die SV Eintracht Afferde 06 (SVEA) ist eine bekannte Größe. Claudius-Dominic erlebte seine 2. „Deutschen” und wurde Achter über 400 m Lagen.

Auch in 1999 konnten wir unsere Erfolgsstory weiterführen. Wie inzwischen schon gewohnt, haben wir wieder 2 erfolgreiche Schwimmkurse absolviert und unsere vormals ersten „Fruchtzwerge” haben sich auf der Kreisebene hervorragend geschlagen und im Jugendbereich die meisten Titel erworben.

Claudius-Dominic erreichte bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften einen 5. Platz über 50 m Schmetterling und auch über 100 m Schmetterling ließ sich der 8. Platz im Endlauf sehen. Auf Bezirks- und Kreisebene folgten Titel in Vielzahl. Auch auf der Landesebene gingen einige Titel nach Afferde. Und: der erste Landesjahrgangsrekord von J.-B. Bollmann wurde in Bochum aufgestellt.

Von 2000 bis 2004 folgte eine Erfolgsserie ohne Gleichen. Die Sportmannschaft hatte sich durch die Zugänge von Rebecca und Dominik Müller aus Lügde, sowie Nils Ende aus Coppenbrügge verstärkt; mit dem selbst ausgebildeten Nachwuchsschwimmer Torben Lakemeinen sowie den Brüdern Claudius-Dominic und Julian-Benedict Bollmann stellten wir eine tolle Mannschaft. Auf den unteren Ebenen (Kreis/Bezirk bis zur Landesebene) konnten wir uns im Jugendbereich mit den großen Stützpunkten des Landesschwimmverbandes messen.

Hier beginnt auch die „Story“ um unseren Spitzenschwimmer Julian-Benedict Bollmann, Jahrgang 1988, der in 2000 mit 3 Deutschen Jahrgangsrekorden, nach dem Landesjahrgangsrekord im Vorjahr, zum ersten Mal deutlich auf sich aufmerksam machte. Gemeinsam mit Bruder Claudius-Dominic wurde er zu vielen nationalen wie internationalen Schwimmveranstaltungen eingeladen. In 2001 wurde J.-B. Sechster im erstmals durchgeführten Jugendmehrkampf. Zwar hatte er in den Schwimmdisziplinen die besten Werte gemeinsam mit seinem Berliner Freund Daniel Schlüter; doch die athletischen Übungen – zum ersten Mal dabei – brachten 13-jährige auf die ersten 4 Plätze, von denen man in Zukunft nichts mehr hörte. Bruder C.-D. schwamm seine letzten „Deutschen“ unter seinen Möglichkeiten und hörte alsdann aus gesundheitlichen Gründen auf.

Schwimmkurse

J.-B. schwamm sich weiter in die Spitze des Jahrgangs 1988. In 2001 wurde er 2 x Deutscher Jahrgangsmeister über die beiden Lagenstrecken von 200 m und 400 m. Zusätzlich erreichte er 4 Deutsche Jahrgangsrekorde und 2 Landesjahrgangsrekorde. Auch das Folgejahr ließ die Erfolgsserie nicht enden: Deutscher Jahrgangmeister über 400 m Lagen und über 200 m Lagen sowie 3 Landesjahrgangsrekorde. In 2003 wiederum 400 m Lagen Deutscher Jahrgangsmeister; 200 m Lagen Platz 2; 2 Landesjahrgangsrekorde und die Nominierung für den DSV-D/C-Kader. In 2004 konnte er wieder richtig zuschlagen: 8 Landesjahrgangsrekorde zeichneten seine Vielseitigkeit aus: Alle langen Strecken (400 m + 200 m Lagen; 800 m und 1.500 m Freistil) beherrschte J.-B. – Qualifikation in den DSV-C-Kader und Einberufung in die Juniorennationalmannschaft. Bei den Deutschen Meisterschaften in Leipzig trug er sich auf der Siegerliste von Platz 1 – 4 in der Reihenfolge 400 m Lagen; 200 m Lagen; 400 m Freistil; 1.500 m Freistil ein.

Im letzten Jugendjahr (2005) folgte beinahe schon selbstverständlich der Titel auf seiner „Wohnzimmerstrecke” 400 m Lagen. Zudem durfte er auch noch um den Titel „Deutscher Juniorenmeister” kämpfen und brachte auch diesen Titel nach Afferde. Zusätzlich gab es in Berlin für ihn noch einen 2. Platz über 200 m Lagen zu erringen. Nominierung für den C-Kader des DSV; 2 Landesjahrgangsrekorde (Stand November 2005) waren die weitere Ausbeute.

Neben den hier beschriebenen Leistungen gehören noch etliche Titel auf den Ebenen: Norddeutschland, Niedersachsen, Bezirk Hannover zu den ungewöhnlichen Leistungen unseres Mitglieds.

Die Schwimmsparte hat neben den obligatorischen 2 Schwimmkursen für Anfänger pro Jahr auch noch weitere Aktivitäten in ihrem Programm. Ein Trainingswochenendspaßlager in Goslar über 3 Tage brachte einen besonderen Höhepunkt: Unser Männerzelt flog mitten in der Nacht weg und wir erfreuten uns einer gewaltigen mitternächtlichen Dusche. Aber nach 1,5 Tagen Trokknungszeit war alles wieder im Lot und wir hatten trotz dieser ungeplanten Überraschung ein tolles Wochenende. Nur das Vereinszelt hatte kurz entschlossen seinen Garaus. Weitere Trainingswochenendspaßlager hatten wir am Irenensee bei Burgdorf absolviert – nicht so spektakulär wie in Goslar, dafür aber genauso intensiv. Highlight in 2005 war ein Grillnachmittag mit den Fruchtzwergen und anschließendem Training unmittelbar vor den Sommerferien 2005.

Es soll nicht unerwähnt bleiben, dass unsere Schwimmer sehr zahlreich beim Sportabzeichen der Leichtathletiksparte des Vereins vertreten sind. Selbstverständlich haben unsere Schwimmer alle ihre Schwimmabzeichen abgelegt.

Leider ist unsere Truppe durch Abgänge inzwischen stark reduziert – aber wir sehen immer nach vorn – unsere kleinen Fruchtzwerge (Jahrgänge 1998 – 2000) sind stark im Kommen und geben der Sparte damit auch wieder viel mehr Leben. Es dauert halt manches etwas länger im Leben.

Spartenleiter Michael Bollmann

Badmintonsparte

Die im Mai 1999 neu von Manfred Thiele gegründete Sparte startete mit Euphorie. Spartenleiterin Monika Gola klagte bereits in der Anfangszeit über zu wenig Hallenzeiten, denn zeitweise waren über 30 Spieler pro Abend in der Sporthalle, die Badminton spielen wollten.

Mit Arndt Kiesow wurde schnell der erste Übungsleiter gefunden. Doch zurzeit ist der Zuspruch nach der anfänglichen Euphorie leider nicht mehr so groß, so dass hier noch Kapazitäten zur Verfügung stehen. Auf 6 Feldern kann pro Trainingsabend nun Badminton gespielt werden.

Bei den Kindern sind regelmäßig ca. 15 – 20 anwesend. Die Jugendlichen sind mit Begeisterung dabei. Erste Trainingsspiele gegen andere Jugendmannschaften wurden bereits durchgeführt. Badminton – Koordination, Grob- und Feinmotorik, Schnelligkeit, Ausdauer, all das und noch vieles mehr. Eine echte Alternative für alle Kinder, die mit Fußball nicht so viel am Hut haben. Obwohl Fußballer das Spiel auch lernen können.

Also, lasst eure Kinder doch mal reinschnuppern in diesen faszinierenden Sport. Spaß ist in jedem Fall dabei. Training unter Leitung von Herrn Morschenski am Montag um 15.00 Uhr. Auch wir Großen würden uns über weiteren Zulauf freuen, denn auch ohne Ausdauer und so weiter haben wir unseren Spaß, Training (jeder spielt wie er kann und will) donnerstags 20.30 h. Einfach einen Schläger einpacken, am besten noch einen Freund und/oder eine Freundin mitbringen und los geht's.

Spartenleiterin Claudia Mai

In Gesundheitsfragen sind wir gerne Ihr Ansprechpartner!

BÄREN APOTHEKE
Hameln-Afferde
Berliner Straße 33 · Tel.: 0 51 51/1 27 57
Dagmar und Friedrich Bartmann

Am liebsten das Beste.
SieMatic
Gehen Sie mit uns in Führung.
Was immer Ihre Küche erfordert, egal wie groß der Raum ist oder welchen Stil Sie bevorzugen, als Ihr SieMatic Spezialist planen und gestalten wir jede Küche mit maximaler Funktion und Ästhetik.
KÜCHENSTUDIO Schütte
GmbH & Co. KG
EINBAUKÜCHEN · TISCHLEREI · MÖBELWERKSTÄTTE
Hameiner Str. 20a · 31855 Aerzen Gross-Berkel
Tel. 0 51 54 - 95 430 · www.schuette.kuechen.de

Für Sie nehmen wir jede Hürde!
Seit 45 Jahren Ihr kompetenter Ansprechpartner für alle Fragen der modernen Elektro- u. Fernsehtechnik.
radio schulz GmbH
Hausgeräte · TV · Elektroinstallation
Hildesheimer Straße 3-3a · 31789 Hameln / Afferde
Telefon 0 51 51 / 1 50 55 · www.radio-schulz.de
Fachbetrieb im Vertrauenskreis Elektro
VKE

Leichtathletik-Sparte

Leichtathletik ist in unserem Verein SV Eintracht Afferde 06 e.V. seit der Gründung des Vereins in einem Spektrum ausgeübt worden.

Nach anfänglicher reger Beteiligung der Vereinsmitglieder in dieser Sparte, insbesondere auf den Gebieten des Laufsports, Weitsprungs und des Kugelstoßens nahm das Interesse allerdings im Laufe der Jahre doch erheblich ab, da immer wieder andere Sportarten in das Angebot des Vereins aufgenommen wurden und sich das sportliche Betätigungsfeld der Mitglieder auch im Hinblick auf die veränderte Freizeitgestaltung anderen Sportarten zuwandte.

Erst im Jahr 2000 war es durch Umstrukturierung innerhalb des Vereins möglich, die Sparte Leichtathletik wieder zu neuem und pulsierendem Leben zu erwecken. Seit diesem Jahr hat die Sparte Leichtathletik die Abnahme und Verleihung des „Sportabzeichens“ übernommen und im Rahmen dieser Aufgabe mit großem Erfolg eine Vielzahl von Teilnehmern zum „Sportabzeichen“ verholfen. Heute ist diese Sparte federführend bei der Anzahl der jährlich verliehenen „Sportabzeichen“ im Landkreis Hameln-Pyrmont.

Im Einklang mit dieser sportlichen Tätigkeit nahm auch das Interesse an der Leichtathletik selbst wieder zu. Heute beteiligen sich wieder immer mehr Läufer aus verschiedenen Sparten des Vereins, die mit wachsendem Interesse an Volksläufen, Kreis- und Bezirksmeisterschaften teilnehmen. Die für diese Läufer erforderlichen Startpässe werden über die Spartenleitung direkt angefordert.

Die ausgezeichneten Sportler mit Horst Diesselhorst vom Kreissportbund (oben rechts). Foto: tis

Afferde ganz sportlich: 76 Abzeichen!

SV Eintracht nimmt Trainingsprogramm am 10. Mai wieder auf / Rechtzeitig schwimmen gehen

Afferde (tis). Auch wenn das Rekordergebnis des Vorjahres nicht erreicht wurde, beim SV Eintracht Afferde errangen 2003 trotzdem 76 Schüler, Jugendliche und Erwachsene das Sportabzeichen. „Damit ist ihnen ein Spitzenplatz in der Kreis-Gesamtwertung sicher“, so Horst Diesselhorst, Obmann des Kreissportbundes.

So galt der Dank von Marion Meyer als Verantwortliche bei Eintracht zunächst den vielen Teilnehmern. Außerdem wies sie darauf hin, dass in diesem Jahr sich die Termine ändern. Nur noch jeden zweiten und vierten Montag im Monat ist das Prüfungsteam auf dem Sportplatz Afferde vor Ort. Start: 10. Mai.

Eintracht-Vorsitzender Reiner Röhricht war stolz ob der vielen Abzeichen in Afferde, betonte aber auch: „Ohne die Ehrenamtlichen in diesem Bereich sind solche Erfolge nicht möglich.“ Horst Diesselhorst hob noch die hohe Zahl der Familiensportabzeichen (gleich sechs) hervor. Er mahnte an, rechtzeitig daran zu denken, die Prüfungen im Bereich Schwimmen abzulegen: „Im Juli gibt es kaum Wartezeiten, Ende August wird's dann aber voller.“

Die **39 Sportabzeichen im Bereich Schüler** wurden überreicht an Nicolai Diekmann, Annika Junker, Julia Kastner, Nora Kleine, Diana Koschorreck, Nicole Koschorreck, Sarah Mosel, Alexander Mour, Jana Pertz, David Recker, Niclas Reuter und Lukas Scholz (alle Bronze, erstmals absolviert), Justin Bönning, Joela Garbers, Bastian Gerecke, Isabelle Görke, Malte Koch, Ester Kurbach, Hanna Kurbach, Anabelle Reuter, Laura-Kristin Schaper, Annalena Scholz, Denny Weymann und Nina Weymann (alle Silber, 2x). Die Abzeichen in Gold gingen an Madeleine Behr, Alina Garbers, Julia Kazmierski, Dennis Kilian, Laura Koch, Tobias Recker, Felix Rose (je 3x), Jan Eder, Patrick Eichler, Michelle Hanke, Jonas Junker, Torben Lakemeinen, Moritz Rose (je 4x), Lisa-Marie Schulz und Lena Weiß (je 5x).

Elf Sportabzeichen wurden an Jugendliche verliehen: Pia Garbers, Thomas Kalissewski, Carina Meyer, Franziska Mour, Vincent Scheller, Laura Sievert (alle Bronze fürs erste Mal), Jan Kazmierski und Anna-Lena Schulz (je Silber, 2x), Matthias Meyer (Gold, 3x), Sina Kazmierski und Christian Meyer (je Gold, 5x).

Bei den Erwachsene gingen 26 Abzeichen an Henrike Althof, Benjamin-Alexander Bollmann, Britta Engelhardt und Rudolf Schamp (je Bronze, 1x), Jens Bönning, Rüdiger Gerecke, Klaus-Günther Koch und Tobias Meyer (je Bronze, 2x) sowie Herbert Recker (Silber, 4x). Die Abzeichen in Gold gingen an, Axel Brunhorn (6x), Axel Mour (8x), Marion Meyer und Rolf Meyer (je 9x), Norbert Braun und Matthias Garbers (je 12x), Hans-Werner Donath (14x), Hubertus Neumann (16x), Werner Linnemann und Horst Schulz (je 19x), Werner Hartung (21x), Marianne Dörries (22x), Hans-Dieter Riechert (23x), Hannelore Samulowitz (24x), Peter Helbig (26x), Dr. Ulrich Kazmierski und Inge Meyer (je 28x).

Schließlich wurden noch die **Familiensportabzeichen** verliehen an die Familien Axel Mour und Herbert Recker (zum 1. Mal), Klaus-Günther Koch (2. Mal), Matthias Garbers (3. Mal), Dr. Ulrich Kazmierski (7. Mal) und Rolf Meyer (9. Mal).

Gerade in den letzten Jahren ist es dem Einsatz der Sparte Leichtathletik zu verdanken, dass diese Sparte neu belebt und durch die Übernahme der Aufgabe „Abnahme Sportabzeichen“ zukunftsorientiert dem Breitensport zur Verfügung steht.

Für die sportliche Zukunft und den sportlichen Erfolg wünschen wir der SV Eintracht Afferde 06 e.V. auch für die zukünftigen Jahre alles Gute.

Werner Linnemann

NORDIC WALKING

Gesund & agil im Nordic-Stil!

INSTRUCTOR

Petra Paschke-Strüber
Fon: 0 51 51/1 33 10
E-Mail: strueber-PPS@online.de

Annelore Kleine
Fon: 0 51 51/5 93 84
E-Mail: annelorekleine@t-online.de

Internet: www.nordic-walker-hameln.de

Entfessle deine Kraft ... Überwinde deine Grenzen ... Stärke dein Selbstbewusstsein ... Genieße den Erfolg!

Feuerlauf im Weserbergland

15.07. ▪ 23.09. ▪ 11.11.

Termine in 2006 – jeweils 15.00 bis 24.00 Uhr.
Ohrbergpark (über Solarsiedlung)

Ich bin Feuerläufer!
www.entfessle-deine-kraft.de

Informationen und Anmeldung unter: 0 51 51/1 074-9 70 oder www.feuerlauf-im-weserbergland.de

sport LIFE

Ihr Teamsportpartner
Hameln, Reichardstr. 14

Tel.: 05151 - 576777
Fax: 05151 - 576711
www.sport-life.de

Nordic-Walking

Nordic-Walking ist ein Sport, der Herz, Kreislauf und Muskeln intensiv trainiert, ohne zu überfordern. Seit ein paar Jahren eine Sportart, anfangs von vielen belächelt, die inzwischen sehr bekannt ist und sogar von den Krankenkassen gefördert wird. Seit dem Frühjahr 2004 gibt es die Sparte Nordic-Walking auch bei der SV Eintracht Afferde 06.

Gestartet wurde mit einer Vormittag- und einer Abendgruppe. Es hat sich aber bald herausgestellt, dass der Bedarf für eine zweite Abendgruppe größer war als die Nachfrage am Vormittag. Gewalkt wird in den Sommermonaten am Montag und am Mittwoch ab 18.00 Uhr, Ausgangspunkt ist der Wanderparkplatz am Schweineberg. In der dunklen Jahreszeit findet dann das Treffen am Samstag 14.00 Uhr statt.

Mit viel Spaß hat die Sparte bereits am 1. Hannover Nordic-Walking-Day teilgenommen, der im Frühjahr 2005 stattfand. Auch die Sportvereinigung Eintracht Afferde hat schon einen Nordic-Walking Day in 2005 veranstaltet, der in Zusammenarbeit mit den Instructorinnen Annelore Kleine und Petra Paschke-Strüber ausgerichtet wurde.

Im Oktober 2005 war ein großer Teil der Sparte zu einem Wander-Walking-Wochenende im Harz und hier wurde von Schierke aus der Brocken erfolgreich bezwungen. Das nächste Nordic-Walking Treffen in Afferde wird am 18. Juni 2006 stattfinden. Wir freuen uns jetzt schon auf viele Teilnehmer.

Spartenleiterin Beate Weiß

1. Nordic-Walking Tag 2005 in Afferde

Auffallen um jeden Preis – je früher, desto besser!

die Querdenker

werbung · public relations

Ginsterstraße 1b · 31789 Hameln · Fon 0 51 51/57 65 76 · www.diequerdenker.hm

UNSERE ANSPRECHPARTNER

SV Eintracht Afferde 06 e.V.
Eintrachtweg 3
31789 Hameln
Tel. 0 51 51/5 33 06

E-Mail SVE-Afferde@t-online.de
Internet http://www.SVE-Afferde.de

Der Vorstand

1. Vorsitzender	Reiner Röhricht, Basbergstraße 98	31787 Hameln	Tel. 2 38 51
2. Vorsitzender	Herbert Lupke, Husumer Weg 5	31789 Hameln	Tel. 1 67 76
3. Vorsitzender	Thomas Schröder, Insterburger Str. 18	31789 Hameln	Tel. 5 91 28
4. Vorsitzender	Peter Wagenknecht, Dessauer Str. 18	31789 Hameln	Tel. 1 46 91
Schatzmeister	Jürgen Pflughaupt, Sölterweg 15	31789 Hameln	Tel. 1 70 15
Schriftführer	Jörg Lipinski, St.-Monika-Str. 5e	31789 Hameln	Tel. 2 57 78
Werbewart	Reinhard Gebbert, Leipziger Str. 36	31789 Hameln	Tel. 5 20 58

Der erweiterte Vorstand

Jugendwart	Stephan Nicolaus, Hasperder Str. 28	31789 Hameln	Tel. 10 66 70
Frauenwartin	Hannelore Treffler, Azaleenweg 16	31789 Hameln	Tel. 1 24 11
Mitglieds- + Sozialwart	Hans-Dieter Strüber, Bananenweg 2	31789 Hameln	Tel. 1 33 10
Kassenführung	Marlene Richter, Ahornweg 17	31787 Hameln	Tel. 1 57 89
Mitgliederverw.	Jürgen Pflughaupt, Sölterweg 15	31789 Hameln	Tel. 1 70 15
Ehrenpräsident	Hans-Wilhelm Kipp		
Ehrenrat	Hannelore Fliess, Hans-Wilhelm Kipp, Werner Hartung, Helmut Reinecke sen., Walter Klein		
Fußballabteilung	Herbert Lupke, Husumer Weg 5	31789 Hameln	Tel. 1 67 76
Fußball Jugendabteilung	Andreas Heinemeyer, St.-Monika-Str. 8	31789 Hameln	Tel. 1 31 26
Handballabteilung	Ludgar Wessels, Kranichfeld 30	31787 Hameln	Tel. 8 81 67
Volleyballabteilung	Gudrun Gebbert, Leipziger Str. 36	31789 Hameln	Tel. 5 20 58
Tischtennisabteilung	Aribert Habenicht, Hohes Feld 14	31787 Hameln	Tel. 2 98 97
Turnabteilung	Marianne Dörries, Azaleenweg 14	31789 Hameln	Tel. 1 21 12
Prellball	Hannelore Treffler, Azaleenweg 16	31789 Hameln	Tel. 1 24 11
Tennis	Liane Schnake, Usedomer Str. 5	31789 Hameln	Tel. 5 32 73
Wanderabteilung	Günter Freise, Ginsterstraße 1b	31789 Hameln	Tel. 57 65 20
	Hans-Dieter Strüber, Bananenweg 2	31789 Hameln	Tel. 1 33 10
Schwimmabteilung	Michael Bollmann, Bültestraße 15	31787 Hameln	Tel. 0170 8 66 07 22
Badminton	Claudia Mai, Vogelsang 38	31787 Hameln	Tel. 5 17 85
Leichtathletik	Werner Linnemann, Leipziger Str. 36	31787 Hameln	Tel. 1 68 02
Nordic-Walking	Beate Weiß, Dresdener Str. 40	31789 Hameln	Tel. 5 97 61

Fußball Handball Volleyball
Tischtennis Turnen Gymnastik Sportabzeichen
Kinderturnen Kindertanzen Prellball
Tennis Wandern Schwimmen Badminton
Leichtathletik Nordic-Walking